Ungeigen: Die lipaltige Kiringelle ober deren Raum 10 Wig., für aus-mante 15 Wig. Dei unformaliger Anfontene Radios. Bellamengelte 30 Lig., für austraderts do Vip. Bellagengebühr ver Laufend Mf. 4.... Wernipred-Uniching Rr. 199.

605

erf.

auf 715 byes leich

10. e ec 1937

740

ube, be

b. 1. 1047

ult 680 tip., blug

578

ови. 511 ифе

201 uac

311 1746

ohn.

dit

185

üdre

üфе

obn., elect

mmo 745

er u.

üde

612

3im.

eres

ered.

nfter

mach 219

123 eres 891

ani.

747

Stod

Wiesbadener

Bezugeprete: Monatiid 50 Pfg. Bringerfohn 10 Pfg., bond bie Poft bezogen berteifdbritch Mt. L75 aufer Bedeligeit.

Per "heneral-Angeiger" erscheint lägfich abende,
Sonntags in zuet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Raglid: Anterbaltungs-Matt "Beierftunben". - Bod milid: "Der Jandwirif". - "Der Sumorift" und bie iffuftrirten "beitere Mittlet".

Beidaitsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiedbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Auseigen mir gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorher aufzugeben. Für die Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mittwoch, den 9. Oftober 1907. Mr. 236.

22. Jahrgang.

Berr v. Schon - ein Besse als neuer Staatsiekretär des Huswärtigen.

Daß Herr v. Tschirschen zurücktreten würde, hat sich rascher als erwartet bewahrheitet. Der Abgang hat keine unmittelbare politische Ursache. Der Herr Staatssekretär fühlte und muß es wohl von Anfang an empfunden haben, daß er dem heiklen Posten nicht gewach sen ist, den zu besetzen schon immer ein "Kunststück" war. Auch seinen beicheidenen rednerischen Anlagen wuchsen nicht die rechten Flügel. Billow iprach eigentlich für ihn. Tichirichfy felbst war einer ber langweiligsten, unintereffantesten Rebner,



Wilhelm bon Schon, ber neue Staatsfefretar bes Musmarligen.

In außerlicher Berbindung mit diefem Ereignis reichte der Staatsfetretar von Elfag. Lothringen, Fürft gu Soben -Iobe, mit Rudficht auf fein Alter (er wird bald 80) fein Abichiedsgesuch ein. Gein Rachfolger ift ber Biener Bot-ichafter von Webel. Der gurudgetreiene Berr v. Tichtrichfn befommt nun herrn b. Bedels Stelle in Bien, Frau bon Tichirichkys Biege fland in Desterreich. Und wer wird Tidiriditis Radifolger als Staatsfefretar bes Muswar-ligen? Er ift ein Beffe. Gin Mann, ben man aber jest noch wenig beurteilen fann! Er hat hohe Kapriere gemacht.

Das ift ziemlich olles, mas man bon ibm jagen fann. Es ift der Betersburger Botichafter b. Schon. Er murde im Jahre 1851 in Worms als Cohn eines Wormfer Fabrifbefigere geboren und hat zuerft die militarifche Marriere eingeichlagen. Er wurde dann Militarattache, und bon bicfem Poften ging er in den diplomatischen Dienft über. In Baris war er guerst zweiter, bann erster Botschaftssefretar. 1895 unterbrach er die diplomatische Laufbahn und trat als Oberhofmarichall in die Sofhaltung des S rzogs Alfred von Sadzen-Roburg-Gotha ein, verließ aber 1900 nach deffen Tode den Hofdienft, um als Gesandter in Danemark zu seiner früheren Laufbahn gurudgufebren. Er hatte dort feine Gelegenbeit, fich berborgutun. Rur weiß man, daß er "febr geich" fein foll.

Bas bei der Berufung des Herrn von Tidirichtn gum Stactsfefretar ergablt morden ift, daß er, der in den Jahren borber den Raifer als Bertreter des Auswartigen Amtes auf feinen Reifen begleitet hatte, dem Reidjefangler als Staatsjefretar aufgebrangt worden fei, beitreitet in einer treffenden Musführung die "Grtf. Big.". Der Staatsfefretar des Auswärtigen Amtes hat nach ber perfonlichen Seite wohl die ichwierigfte Stellung von allen Cheis der Reichsamter, bon denen er der einzige ift, der im haufigen regelniößigen Berkehr fowohl mit bem Raifer, wie mit bem Rangler fieht. Es ift auch ber die meifte Entjagung erfordernde Poften; er erfordert viel ernfte und fcmierige Urbeit, aber die etwaigen Erfolge diefer Tatigfeit fommen öffentlich nicht dem Staatsfefretar augute, denn biefer fiebt in allen Grörterungen über die michtigften Fragen unferer auswartigen Bolitit im Schatten des Maifers und des Reichstanglers. Diefer vertritt die auswärtige Politif in allen ihren öffentlichen Aftionen, namentlich bor dem Reichstage; ber Staatsfefretar fpielt nur eine ameite Rolle und nicht einmal die leichtere, denn er hat über eine gange Menge Dinge Mustunft gu geben.

Der Wechsel in der Statthalterschaft hat, nach einem uns aus Berlin übermittelten Telegramm, in Strafburg das größte Erftaunen bervorgerufen. Als Grund des Rudtritts gilt in Rreifen, die die Bahrheit miffen fonnen, perfonliche Berärgerung bes greifen Fürften über Die Burudjehung feines Gobnes Ernft, bes fruberen Rolonialbireftors, bei der Reubefetung des Staatsfefretarigts des Meußeren. Erbpring Ernft foll bereits defigniert im letten Moment aber übergangen worden fein. Die Bestätigung dieser Bermutung bleibt abzuwarten.

Ber wird nun Botschofter in Petersburg? Ein weiterer Rollenwechsel in unserer boben Diplomatie fteht infolge diefer Berichiebungen bebor.

Mus herrn v. Tidiridity's Lebensbahn

ichreibt man uns: Staatsjefretar Beinrich Leonhard bon Cidiricity und Bogendorff wurde am 15. Angust 1858 als Sohn des Gebeimrats Otto Julius von Tichirichty und Rögendorff geboren. Er besuchte von Oftern 1808-1877 das Bigtum-Chmnafium in Dresden und ftudierte bann Jurisprudeng. 1884 wirfte er als Attaché in Stonftantinopel und Athen, begleitete als zweiter Gefretar die außerordentliche Gesandtschaft nach Perpen, wurde 1885 Legations. sefretar in Teheran, im Berbit desselben Jahres zweiter Botichafter in Wien, im November 1888 Legationssefretär in Athen, 1890 in Bern. 3m Dezember 1894 murbe er er-fter Sefretar in Betersburg, im Dezember 1899 erhielt er



bon Tichir chen und Bogenborff, ber neue Botichafter in Bien.

Titel und Rang eines außerordentlichen Gesandten und bebollmächtigten Ministers. Im Juli 1900 gum Raiserlichen Gesandten in Luxemburg ernannt, wirfte Herr von Tschirschen dort bis zum November 1901, um alsdann als Königlicher Gesandter nach Samburg zu geben. Bon bier aus wurde er Staatsfefretar des Auswärtigen,

Der gurudgetretene Statthalter in Glag. Lothringen.

Fürft zu Sobenlobe-Langenburg wurde im Oftober 1894 als Rachfolger des jum Reichstangler berufenen Fürften

Huch eine «ichwarze Kunit».

Eine fast alljährlich wiederkehrende Erschetnung, die aber meift im Sande berläuft und nur gelegentlich mehr bon fich reden macht, find die Roblenarbeiter. ftreife im Niederlaufiger Braunfohlenrebier. In die fem Jahre icheint der Ansstand wieder einmal einen ernsteren Charafter annehmen zu wollen. Und es ist darum vielleicht nicht unintereffant, einmal ein paar Worte zu horen aus dem Lande dieser "ichwarzen Lunft", die fo felten der Ermahnung gewürdigt wird und deren Produtte doch von eminenter fultureller Bedeutung find.

Der Ort, an dem diefe Beilen geschrieben werden, ift durch einen einst vielgesungenen Gassenhauer befannt, weniger aber als Mittelpunkt einer riefigengroßen Induftrie, welche die in der Erde rubenden reichen Roblenichate ans Bicht fordert und in wohlgeformten Steinen den Beg in alle Lande antreten läft. Bon Finftermalde aus führt eine Sefundarbahn, welche täglich endlose Buge ber ichmarzen Steine befordert, in diefes Riederlaufiber Brauntohlenrevier. Wo man bier auch hintomint, nach Alingmühl-Lichterfeld, Sallgaft, Bolen, Annahütte, Klettwit, Bichipfan und wie die Orte bis gum Endpunft des Reviers, Senftenberg, auch alle beigen, überall dasfelbe Bild, endloje Sandflächen, rauchende Fabriffcornfteine, ftaubbe-bedte Säufer, überall die großen Bergwerke, die der Wegend ein gang besonderes Gepräge geben.

Bobl das größte unter all den Werken ist die weitbetannte Grube 31fe, die, swiften Genftenberg und Raichen liegend, mit ihren Boblfahrtseinrichtungen einen Ort für fich bildet. Schon weit ehe man das Werf erreicht bat, tennzeichnen an beiden Geiten des Weges tiefe und große Erdlöcher und überall am Horizont aufsteigende Rauchschwaden die Gegend. Die "Erdlöcher" find die sogenannten Tagebaue. Sier bat ber eiferne Bahn bes Baggers bas ichützende Erdenfleid entfernt und die ichwarzen Schate der Erde bloggelegt. Der Boden ber 30 bis 50 und mehr Meter tiefen "Löcher" durchzieht ein Gewirr von Gängen, die fich dann irgendwo in den dunklen Erdenschof verlaube abgewinnen. In fleinen Wagen, die an endlosen Retten in ununterbrochenen Reihen aus ben finfteren Bangen berausrollen, werden die wertvollen Kohlenmassen in die Fabriden befordert, wo fie zuerft zermahlen und bann von den riefigen Maschinen in die Formen gepreßt werden, von denen die nunmehr fertigen Brifetts bireft in die Gifenbahnwaggons verladen werden. Bie groß die Fabrifation diefer Brifettfabrifen ift, erhellt baraus, daß von ber Station Senftenberg allein täglich ca. 200 Waggons Preffohlen verfandt werden; bei ber Station Groß-Rafchen ift diese Riffer annähernd die gleiche, wenn nicht größer.

Ratürlich baben alle die Bergwerfe einen ungeheuren Bert. So &. B. iprach man fürzlich in eingeweibten Krei-fen von einem Berkauf der Grube "Ihe", die im Befiß einer Aftiengesellschaft ist, an einen "Koblenbaron". Der Kaufpreis foll nicht meniger als 12 Dillionen Mart betragen. Das Geld ift hier besonders rund. Berge von Gold find icon in die Taschen der früher bier anfaffigen Bauern gerollt, ihr armseliger Sandboden hatte mit einem Male großen Bert erlangt, weil reiche Kohlenmaffen unter der Sandichicht im Erdinnern ruben. Go geichieht es noch beute. Und das Gold raumt alle Sinderniffe aus dem Bege. Da steht ein blühendes Dorf. Für Gold ift es feil. Die Boufer verschwinden, die Bagger treten an die Arbeit. Und durch Menschenfunft und Maschinenfraft ift bald die Tiefe erichlossen. Run tragen auch die angelegten Millionen reiche Binfen. Davon können die Berren Bergwerksbefiger und die Aftionare ergablen; darum find bier gerade die Millionare recht reichlich gefat, wenn fie es auch meistens vorziehen, anderewo als hier in der ftaubgeschwängerten Suft ihr Geld zu bergebren.

Die Rebrfeite biergu! Mitten in bem Canbfelde ftebt ein Saus, oft auch nur eine Bretterbude: Die Rantine, Gine große Stube, in der eine ftidige Luft taum bas Atmen erlaubt. An den Banden Bettreiben, rob gezimmerte Bettftellen mit Strobfaden und einfachen Deden, darüber nochmals Bettreiben; in der Mitte lange Tijdreiben. Das alles

fen. Da hinein miissen die Bergleute, die in stidiger Luft | meist — wie es freilich kaum anders denkbar — von Schmut mit harter Hand in schwerer Arbeite dem Boden seine Scha- starrend: dies ist die Wohnung der Arbeiter, die hier auch ihr meist recht einfaches Mahl verzehren. Es sind nicht die einheimischen Arbeiter, die geben fich felten zu der ichweren Arbeit im Erdinnern ber, fondern die Fremdlinge, Ruffen, Bolen, Galigier, Staliener, die bier, fern von der Beimat, ibr ichweres Brot verdienen. Wer in diese, aller Beschreibung fpottenden "Bobnräume" einmal einen Blid geworfen bat, der wird es leichter verfteben, wenn diefe Leute einen großen, vielleicht den größten Teil ihres Berdienftes in MIfoholisa anlegen, die wenigstens für einige Beit Bergessen bringen und allmählich ihre Opfer für das Traurige ihrer Umgebung abstumpfen. — Auf ber einen Geite bie Millionen des Reichen, die arbeiten und neue Millionen werden laffen; auf der anderen Seite der Arbeiter, der mit harter Sand die neuen Werte ichafft.

Und dann, jeder, ber bierher tommt, der Bader, Gleischer, Handwerker, Kantinemvirt usw., die in diese wenig angenehme Industriegegend gezogen find, fie alle wollen Gelb verdienen, viel Geld. Leicht erflärlich. Gie berdienen es auch. Aber, lieber Lefer, gebe einmal in die Wirts. finben, in die Geschäfte, und dann einmal in die Wohnungen der Arbeiter, in die oben flizzierten Kantinenräume und in die Arbeiterwohnhäuser, dann wirst du mit mir und anderen darin fibereinstimmen, daß bier einer ausgleichenden Sozialpolitif noch ungebeure Arbeitsgebiete offen fteben.

Bum Schluft noch eins. Die Berwertung bes Bodens scheut, wie schon gesagt, nicht vor der Bernichtung von blü-henden Dörfern gurud; wie sollte ihr da ein Wald oder irgend ein icones Landichaftsbild ein Sindernis fein. Die Rohlenmaffen werben aus der Tiefe gebolt, gurud bleiben große, ungeheuer große Sandlöcher. Bas foll die Folge fein? Ich bat hier und da um Befcheid, einen befriedigenden erhielt ich nicht. Man will Geen anlegen, den Sandboden aufforsten. Das fostet aber Geld, viel Geld, Wer wird's bezahlen? Der reiche Bergwerksbesither, der den Gewinn gehabt bat, oder die Aftionare der A.G.? Aber was hatten fie dann noch für ein Interesse daran! Après Mar Thiele. Biesbaden, nous le déluge!

10

西部四班由

ge Br

Bu fr

Chlodwig Statthalter. Er hat also fast 18 Jahre dieses Amt innegehabt. In den Jahren 1877 und 1878 war er Bizepräsident des Reichstages. Im Jahre 1883 gründete er die deutsche Kolonialgesellschaft; 1891 erfolgte seine Berusung in den Kolonialrat. Fürst Hohenlobe ist seit 1882 mit der Prinzessin Leopoldine von Baden vermählt. Er ist ein Oheim der Kaiserin, da seine Schwester mit dem Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augussendurg vermählt war.



Bürft gu Sohenlobe-Langenburg, bisgeriger Statthalter bon Ellag-Bothringen, tritt in ben Rubeftand.

Ms Glied der Familie Hohenlohe hatte er bei aller konferbativen Grundanschauung gelegentlich liberalisserende Reigungen, und es wurde ihm in freisinnigen Kreifen hoch angerechnet, als er, der damalige zweite Bizepräsident des Reichstages, energisch seine Stimme gegen den Bersuch erhob, die Rede freiheit im Reichstage einzuschränken. Seiner Tätigkeit als Statthalter eine beitsmute politische Note zu geben, dürste schwer sallen, tropdem in seine Amtszeit die Beseitigung der Diktatur siel,



Graf von Wedel, ber neue Statthalter von Elfah-Lothringen.

eine ber wichtigsen Etappen in der inneren Angliederung Elsaß-Lothringens an das Reich. Man braucht immerhin nicht anzustehen, zu behaubten, daß er nicht die Kraft und wohl auch nicht das Ledürsnis gehabt hätte, das Fassen der Diftatur als Bedingung des Fassens oder Stehens seiner eigenen Berjönlichseit zu erklären. Alle Schwächen und Unzuschnglichseiten der Amtsführung des Fürsten erklären sich, und das nötigt zu nachsichtiger Kritst aus der menschlich anziehendsten Seite seiner Berjönlichseit, der falt be-

ich eiden en Bürgerlichkeit seines Charakters und Auftretens. Obwohl er als Mitglied des hohen deutschen Adels der Generalsunisorm nicht entgehen konnte, hatte er dech sichtlich mur zivilistische Reigungen; nur dei offiziellen An-lässen san ihn in Unisorm.

Bom neuen Statthalter Bebel

schreibt man uns: Der bisberige deutsche Bo.schafter in Bien, Graf Karl von Wedel, der nunmehr Stattbalter von Elsaß-Lothringen geworden ist, ist Hanneveraner und hat tor 1866 der hannoverschen Armee angehört. Später trat er dann in preußische Dienste, 1877—1887 war er Willitärattache in Wien, dann erhielt er die Führung des L. Garde-Ulanenregiments und darauf die der 1. Garde-Kanallerie-Brigade. 1889 wurde er diensttuender Generaldajulant, und im selben Jahre wurde er zum General a la juite ernangt. 1891 erfolgte seine Kommandierung zum Auswärtigen Amt, 1892 seine Ernennung zum Gesandten in Stockholm. Dort vermählte er sich auch mit einer Schwedin, der Tochter des berstordenen Oberstatthalters von Stockholm, Vrasen Hamilton. 1897 wurde er Gouderneur in Berlin. 1899 Potschafter in Rom, von wo auß er in die österreichische Hauptstadt übersiedelte.

Beitere telegraphifche Mitteilungen:

Berlin, 8. Oftober. Wie man hört, ift die jest beröffentlichte Ministerbesetung bereits bor mehneren Bochen in
allen Einzelheiten berabredet worden. Auch der Nachfolger bes
Serrn bon Schön in Betersburg ist bereits ernannt, sein
Rame dürfte indes erst in einigen Tagen bekannt gegeben werben, ganz besonders sind alle Meldungen, die den Rücktritt
bes Fürften Radolin dom französischen Botichafterhosben
ankindigen, ersunden. Nur auf einigen Gesandtenposten stehen
noch Beränderungen bevor und barans ergibt sich, daß auch der
nene Botischafter in Betersburg nur den Kreisen der bisherigen

Gefandten entnommen werden kann.

Berlin, 8. Oftober. Die Nachricht, der Kaiser habe den Wusselch geangert, einen Nachsolger für Herrn von Tichricht in den Areisen der aktiven Diplomaten zu sinden, bernht auf einem Arrium, denn der Kaiser wünscht ent gegen dem alten Branch einen Nachsolger aus den Areisen der aktiven Botschafter zu nehmen. Da Serr Marschall v. Bieder stein seinen Konstantinoveler Posten nicht verlassen will und eine Veränderung des Bashingtoner und Toksor Botschafterposten zurzeit nicht ratsam erscheint, so siel die Wahl auf Serrn von Schön, der wegen seiner guten russischen, dänischen und französischen Besiehungen besonders für das Amt des Staatssekreturs geeignet erscheinen soll.

Wien, 8. Officber, Graf Webells Abichieb bon Bien wirb in Desterreich sehr bebanert. Besonbers schätt man ihn wegen seiner Berbienfte um bas Instandesommen ber Sanbelsverträge und ber Algeetras-Afte.

Beitungsecho.

"Den tiche Tagesztg.": Daß Herrn von Tichirichth die wichtige Bertretung des Deutschen Reiches in Wien andertraut wurde, spricht dafür, daß das Bertrauen auf seine diplomatischen Fähigkeiten an den maßgebenden Stellen unerschüttert ist.

"Tägliche Rundichau": Gerr von Tichirschift hinterläst bei seinem Scheiden keinen Feind, aber auch keinen Freund. Dagegen darf die Berufung des bisherigen Botschafters am Zarenhose, Gerrn von Schön, zum mindesten nicht als eine Berschlechterung gegen den bisherigen Stand bezeichnet werden.

"Germania": Eine Frage bleibt es, ob dieser Personenwechsel in den hoben Reichsämtern die Zustimmung der nationalliberalen Bartei, insbesondere des Herrn Bassermann, sinden wird. Wan wird vielleicht demnächst ersahren, ob Herr Bassermann diesen Personenwechsel als eine Resorm in seinem Sinne betrachtet und sein Plazet dazu gibt.

"Berliner Reueste Rachrichten": Unerwartet kommt die Berufung des Botschafters von Schön ins Auswärtige Amt, da der Bunsch des Herrn von Tschirschke, aus seiner bisherigen Tätigkeit zu scheiden, damit molibiert wurde, daß es ihm an der nötigen parlamentarischen Routine fehlte und Herr von Schön auf diesem schwierigen Gebiet ebenfalls Reuling ist.

"Rational-Zeitung: Der Abgang des Serrn bon Tschirschen war eigentlich kein Gebeimnis mehr, nachdem er selbst in septer Zeit seinen bevorstehenden Rückrift in dipsomatischen Kreisen öffentlich erörtert hatte. Der Rüdtritt des herrn bon Tichirichin ift auf fein perfonliches Betreiben gurudzuführen.

"Freisinnige Zeitung": Tag Herr b. Eichirichly das Amt eines Staatssefretars des Auswärtigen wieder abgeben muß, wird alljeitig Zufriedenheit erregen. Do der Ersat Tschirichfins durch herrn von Schön sich als glüdlicher Zug erweist, bleibt noch sehr abzutvarten.

"Bossische Zeitung": In Wen wird herr von Lichirschla die Temperatur angenehmer als am Berliner Königsplat sinden. Der neueste Versonalwechsel wird allenthalben die Aussallung bekräftigen, daß zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler das vertrauenvollste Einvernehmen herrscht.

"Berliner Tageblatt": Die Freundschaft des Kaisers, die Herr von Tschirschen weit weniger als manch' anderer durch ichwächlickes Ja-Sagen erkauste, ist ihm die dum heutigen Tage erholten geblieden. Ob Herr von Schön auf der breiten Weltbühne sich sicher bewegen wird, muß noch dahingeitellt bleiben, aber ihn auf dem Parfettboden zum Straucheln zu bringen, dürste nicht so leicht sein.

Der "Borwärts" bringt das Rebirement mit den jüngpen Machenichaften gegen den Fürsten Bülow in Zusammenhang und schreibt: Ein Sieg Bilows! Gerr von Tschrichty geht nach Wien und an seine Stelle tritt als Staatssefretär der gefügigere und mit Bulows Auffastungen mehr übereinstimmende Herr von Thon. Darnach icheint die Lossnung der Bureaufraten Kamarissa, den Kanzler zur Strecke bringen zu können, sich diesmal noch nicht erfüssen zu sollen.

Politische Tages= Uebersicht.

* Wiesbaben, 8. Oftober 1907.

Sochberratsprozeß gegen Liebknecht.

Raut Aushang an Gerichtsstelle findet am 9. Oktober vor dem vereinigten 2. und 3. Strassenate des Reichsgerichts der Hochverratsprozeß gegen den Rechtsanwalt Dr. Karl Liebknecht in Berlin statt. Ter Angellagte, der am 13. August 1871 in Leipzig gedoren ist, wird eines Berbrechens gegen § 86 in Berbindung mit § 81,2 und 92 besichtuldigt. Als Berteidiger stehen ihm zur Seite die Leipziger Rechtsanwälte Dr. Felir Jehme, Dr. Kurt Hezel und Dr. A. Hahnemann. — An demselben Tage sindet noch eine zweite Berbandlung vor dem vereinigten 2. und 3. Strassente statt. Es handelt sich lediglich um die Unbrauchbarmachung zweier volnischer Druckschieften "Szese Obezheow" und "Liga narodora".

Ift die Diebstahlsaffäre im Flottenverein erledigt?

Bon gut unterrichteter Seite wird mitgeleilt, daß es unzutreffend ist, als ob mit der Ebrenerklärung, die der frühere Chefredasteur des "Baperischen Kurier". Siedert, dem Generalmajor Keim gab, die gerichtliche Berfolgung der gesamten Liedstahlsaffäre im Flottenverein ihren Absichluß gefunden dat. Vielmehr steht noch die Erbei ung der öffentlichen Anslage gegen den ehemaligen Beanuten des Flottenvereins, Odfar I an I e, zu etwarten, sebald der Gesinndbeitszusiand des bisher vernehmungsunsähigen Reichs. tagsabgeordneten Dasbach seine Bernehmung gestaltet. — Unch das Strasverschen gegen die "Germania", we die die aus dem "Baperischen Kurier" abgedruckten Vorwirfe gegen den Generalmajor Keim bisher nicht widerrusen hat, nimmt seinen Fortgang. Dagegen ist die Klage negen den "Baverischen Kurier" wegen seiner freiwisligen R vokation zurünfgezogen worden.

Husland.

Rom, 7. Oftober. Den Blättern zufolge ernannte der Bapit den Subirituten des Staatssefretars am papitlichen Stuble, Migr. Della Chiefa, zum Erzbischof von Bologna.

Neapel, 7. Oftober. Der König von Siam ift an Bord ber "Birmania" nach Messina abgereift. Der König wird morgen mit bem König von Italien zusammentreffen.

Aus aller Welt.

Bom Lomen geschlagen wurde ein junger Mann in einere Berliner Menagerie. Der Unporsichtige wollte ben Lowen streicheln, bieser gerfleischte ibm aber mit ber Brante bie rechte Sand.

tot-halten eines Lebenbigen gar nicht bie Rebe gewesen war. Aur die schnelle Tätigkeit des Reporters hatte Lebendige tot gemacht; seine Phantasie hatte die Hälle ausgeschmildt, um sie eindrucksvoller und grausiger zu machen. Zwei andere Fälle konnte ich wogen der ungenauen Ortsangaben bis jeht noch nicht auf-

Für ben vom Ihnen gebrachten Fall von einem Gebenbig-Begrabenen bat ich die Kreikärzte von Trier und Diebenhofen um nähere Angaben. Bon ihnen erhielt ich einen Aussichnitt aus der "Losdringer Bürgerzeitung", der eine genaue Darstellung des Falles gibt, so daß auch nicht ein Schatten von Berdacht bleibt, als ob doch ein Begrabener lebendig in sein Grab gelegt worden sei. Diese Darstellung lautet:

Bu bem von ber "Lothringer Bollsstimme" in die Weit gefesten Senfationsartifel bringt bas Blatt folgenbe "Aufffarung":

1. J. B. Bapren wurde vom Schlage getroffen am 22. August gegen 11 Uhr und begraben nach 48 Stunden am Somstag ben 24. August um 11 Uhr.

2. Der Totengräber vernahm das Klopfen erst, als schon Erde auf dem Sarge war. Ein erstes Mal kam er ins Piarrbaus, sagte aber nicht, was er botte. Er warf weiter zu, lauschte aber hie und da. Da er das Klopfen mehrmals hörte, kam er ein zweites Mal ins Psarrbaus und sagte: "Kommet schnell, ich höre Kopsen." Die vier anwesenden Geistlichen zogen sofort auf dem Kirchhof. Eine Minute verging und eine Art Klopfen wurde zweimal vernommen, jedesmal ober bloß ein Schlag. Sofort wurde Order gegeden, das Grab zu öffnen. Es ging aber noch zwanzig Minuten zu und während derselben hörte der

Totengraber noch mehrmals das Klopfen.

3. Der Totengraber öffnete ben Sarg im Beisein der Geistlichen; ber Tote lag schön rubig da, die Dande gesaltet, die Beine gestreckt, gerade so wie man ihn in den Sarg gelogt batte. Der Totengraber rührte ihn an und sogte, die Hande seien kalt, das Gesicht aber warm. Sofort ließ man den Bürgermeister und den ältesten Sohn Bapren rufen und zugleich suhr jemand nach hettingen, den Arzt zu holen.

4. Alls ber Burgermeifter fam, öffnete man ein sweitesmal ben Sarg; bas Gesicht foll nach bem Totengraber bann falt

5. Der Arst war bald zur Stelle, konnte aber nur konftatieren, daß der Mann wirklich tot war. Er sogte zur Erflärung bes warmen Kopfes, daß der Mensch erst allmählich stirbt und daß selbst 24 Stunden nach dem Tode ein oder das andere Glied noch weiter leben und manchmal eine Temperatur bis 41 Grad haben konn.

6. Joht bleibt bas Klopfen zu erflären. Der Schreiner jagt, is er die Leiche in ben Sarg legte, hätte sie einen entschlichen Totengeruch von sich gegeben. Er ist der Ansicht, daß bas Holz und die Rägel diese Art von Klopfen bervorgerusen. Es war ein eichener Sarg.

Mit ber Scheintoterei ber Bolisstimme ift es alfo nichts.

Menichenschäbel als Zudersilter. Abdul Azis, der eine Sultan von Marotto, soll bei seinem Einzug in Rabat 150 abzeichnittene Köpse vor sich baden hertragen lassen. Od ihnen aber dos gleiche Schickal zuteil wurde, wie vor ein paar Jahren den abgeschnittenen Köpsen Ausständischer, das weiß man nicht. Eines Tages dassierte Muley-Dassan, der Bater des regierenden Sultans, Casablanca. Eine entsehliche Dungersnot datte die Derben verwüstet und ihre Knochen wurden in europäische Schisse verladen, die eben gedrauchssertigen Zuder gedracht hatten. Man sann sich das entsehliche Erstannen denken, als der seitende Ingenieur unter den Rinder- und Kamelknochen plöglich Wenschenschädes entdeckte: die marossanischen Führer datten die Schädel der abgeschnittenen Köpse von Ausständischen eines benachbarten Stammes den übrigen Anochen beigesigt. Der vordeisommende Sultan erkundigte sich, wozu diese Knochen werden sollten, worans ibm die Antwort wurde: "Diese Anochen werden nach künstlicher Berkaltung in unseren Zuderraffinerien als Zudersilter verwendet." Der Suktan soll seit damoels für immer auf Zuder verzichtet baden.

Kleines Feuilleton,

Rommt es vor, daß man im Grabe wieder aufwacht?

Herr Dr. meb. Guftan Marr in Hamburg schreibt der "Neuen Hamburger Zeitung": In der Abendausgabe Ar. 422 Ihres Blattes findet sich unter der Spigmarke "Lebendig begraben" die Rotiz, daß von Zeit zu Zeit immer noch Fälle vorkommen, wo Scheintote kograben werben und dann im Grabe wieder zum Bewußtsein kommen. Ein berartiger Fall jollte in Laufen in Lothringen vorgekommen sein, wo der Totengräber beim Zuschaufeln des Grabes aus dem benachbarten Grabe fortzgesptes Klopfen hörte. Er benachrichtigte den Pfarrer und Bürgermeister. Das Grab wurde geöffnet und seitge eftellt, daß der Begrabene im Sarge wieder arwacht und dann erstickt war.

Da sich in der letten Zeit diese Mitteilungen über Scheintotbegradene in den Zeitungen sehr häusen und zum Beispiel
in den "Damburger Nachrichten" in sechs Monaten vier solche
Jälle beschrieben wurden, gab ish mir die Mühe, diesen Fällen,
so weit die meisten spärlichen Ortsangaben eine weitere Nachforschung ermöglichten, nachzugeben und dei Ortsbehörden und
Wedizinalpersonen Nachstage zu halten, welche Tatsachen diesen
Mitteilungen zugrunde lögen.

Wir Aerzte sind von vornherein überzeitgt, daß die Schilberungen nicht völlig den Tatjachen entsprechen, und daß diese Fälle mit "Lebendig begraden worden" nichts gemein haben. Mit dieser Ueberzeugung allein, die sich dei uns auf die sichere Kenutnis der Zeichen des eingetretenen Todes gründet, ist aber die durch solche Zeitungsberichte ausgeregte Hurcht der Leser nicht sortzuschaffen. Diese werden erst wieder berubigt, wenn ieder einzelne zall vom sogenommten Scheintod im einzelnen erforscht und Nargestellt ist.

Bon jenen bier Sallen gelang es mir, in zweien ficher nachgeweisen, bag bon einem Bertennen bes Lebens, von einem Buridica

rich.

eber

tiid.

iner

al-

bem

Ein-

md)

bis

dion

muğ

nedo

ing.

cern-

ol3

mg-

ben

nody

ber

age.

ber

3et*

eib.

und

ame

caf-

ar-

"מזמ

in

ber -

349

Mb.

der

des

ne.

at,

risc

non

rig

ere

pen

ta.

ETIN

ITL

rab

pla

rac

stil.

mÎ-

Je-

d)t

en

ret

en

non

Der Brogef Sau vor dem Reichsgericht. (Bon unjerem Rorreipondenten.)

In ber Berhandlung über bie Revision bes Mechtsanwalts Bau, welche am nachsten Sonnabend bor bem ersten Straffenate bes Reichsgerichts ftattfindet, find, wie wir boren, jablzeiche Gefuche um Eintrittstarten, felbft für Damen, bei ber Berichtsichreiberei eingegangen. Dies ift anscheinenb gurudgufabren auf eine unrichtige Borftellung von ber Urt und bem Cenbalte ber bem Reichsgerichte gu unterbreitenben unb bon ibm gu enticheibenben Fragen, Die Berhandlung findet in Abweienheit bes Angeflagten ftatt. Gine Prufung, ob bie Weichmorenen ibn mit recht für ichulbig erflärt baben, ftebt bem Reichsgerichte nach bem Gefete nicht zu, und beshalb ift jegliche Er-Brterung über bie Coulbfrage por bem ertennenben Genate unsulaffig. Die Berhandlung wird fich im wefentlichen auf Projesfragen beichranten, beren Erörterung für bas nicht rechtstunbige Bublifum ohne alles Intereffe ift. Der für bie Berbandlung bon Revifionsfachen gur Berfügung ftebenbe Raum bietet nur für eine beschränfte Angahl von Buborern Blat. Deshalb ift eine Berudfichtigung ber ichriftlichen Gefuche um Gintrittefarten nicht möglich. Uebrigens tommen am Connabend außer bem Sauprozen noch funf andere Revisionsfachen gur Berband.

8. Geine Schwefter ermorbet? Dan melbet aus Coln: Im August d. 3. wurde in Darichen Die unverebelichte Emma Menen ermordet. Seitbem war ihr Bruber, ber als Morber gilt, berichwunden. Um 7. Oliober murbe bie Leiche bes Berdwunbenen bei Coln aus bem Rhein gezogen.

8. In ein Schlammbeden fiel bei Giblaben ber in ber Gasmajderei in ber Rrugbutte beichaftigte Suttenmann Gameleben, bom Gas betauft. Drei Rameraben wollten ibn retten, murben ebenfalls betaubt und nur mit großer Mube in Gicherbeit gebracht. Gie find anger Lebensgefahr, mabrend Cameleben aur ale Beiche geborgen merben tonnte.

Drei Rinber erftidt. In Ren- Sirich ftein in Cad. fen erft den brei fleine Rinder in Abmejenbeit ber Eltern bei einem Branbe, ber wahricheinlich burch Spielen mit Streichbolgern verurfacht wurde.

Um eine Erbichaft bon 900 000 & Die jachfifche Stadt Birna wurde bor Johren bon bem Leberjabritanten Greif gur Erbin eines Bermogens bon rund 900 000 A eingesett. Cechs Reffen und Richten fochten bas Teftament an, ba ber Dutel geiftesfrant gewejen fei. Rach langem Streit ift jest ein Bergleich guftande getommen; bie Stabt gablt 150 000 & beraus.

In Berlin fturgte ber Dberhofmarichall Graf Eulen-burg mit bem Pferbe. Er trug einen Bruch bes linten Dberarmes babon.

Bon einem Schimpanfen im Boo gebiffen. Im Boologifchen Garten in Berlin bat fich porgeftern eine aufregenbe Szene abgefpielt. Wie befonnt, befindet fich im Affenbanfe ein gabmer Schimpanfe, ber gu bestimmten Tageszeiten von einem Barter im Afferhaufe gezeigt wird Abenba muß ber Affe mohl burch einen Inichauer gereigt worben fein, benn ploplich fiel er über ben ISiabrigen Cobn bes Juftigrats Chrelliger aus ber Dranienburgerfirche 22 ber und ichleuderte ibn ju Boben. Der Affe mari fid auf ben Anaben und big auf ibn ein. Che, es bem Barter gelang, bas mutenbe Tier loszureigen, batte ber Schimpanfe bem Knaben zwei erhebliche Gleifcmunden an ber rechten Danb beigebracht.

In ber Lubeder Irrenanftalt verlehte ein Tifchler feine Fran, feinen Sjahrigen Sohn und fich felbft burch Revolver-

8. Graf Beppelin's Luftidiff ift laut Drabtmelbung aus Stuttgart famt ber Ballonhalle bom Reiche für 2 Millionen & angelauft morben. Strafburg und Riel werben als Banbungelüfen vorgesehen. Graf Zeppolin baut im Auftrage bes Reiches ein neues Quftichiff fur 18 Berfonen und gu 285

In Boroneid überfiel eine Banbe laut einer Betersburger Melbung ben Erabifchof Blabimir, ber auf einer hirten-fahrt begriffen mar. Gin Scheiterhaufen murbe angegunbet und Anftalten getroffen, ben Ergbischof lebenbig gu verbrennen. Erft im lehten Angenblid tam Silfe und es gelang, 6 Ditglieber ber Banbe gu berhaften.

In ben Stahlmerten gu Butler in Rorbamerita explobierte ein mit geichmolzenem Metall gefüllter Reffel. 4 Ber-sonen wurden getotet, 20 toblich und 10 ichwer verlett.

Eine Szene im Gerichtsfaal. Am Schlusse eines Morbprozeffes in Bittsburg in Amerita ereignete fich eine beinliche Szene. Der Angeflagte mar ber Ermorbung feiner Berlobten, begangen unter besonders graufamen Umftanden, beichulbigt. Die Geichmorenen batten ibn ichulbig geiprochen und ber Richter follte bas Tobesurteil verlegen. Der Richter, bet noch nie die Todesstrafe verkündet batte, war vollständig entnerot und tounte minutenlang fein Wort fprechen, Ochlieflich fing er mit berjagender Stimme an, die erften Worte bes Urte'ls gu verlejen. Er war nach einem Bericht ber Berl. 3tg. totenblag geworben und gitterte am gangen Rorper. Der An-geflagte lachte und verhöhnte ben Richter. Als biefer bas Urteil verlefen batte, fturgte er ohnmächtig auf feinem Blag gu-

4000 ftreifenbe Gifenbahnangestellte wollten Buge gwischen Sabanna und Catabanos anhalten und bewarfen die Baffagiere mit Steinen Ginige Berfonen murben perleht, Boligeitruppen, die ipater eingriffen, smangen die Ausftandigen gur Flucht. Die Arbeiterfoberation von habanna beichlog ben Generalftreit als Sympathicfundgebung für die Eifenbahnen.

Benn Die Berrichaft verreift ift.

Ranbguge Berliner Einbrecher.

Babrend ber Reifegeit bilbeten bon jeber unboauffichtigte Bohnungen für bie Berliner Einbrecherwelt mabre Fundgruben. So haben Diebe im Beime bes hauptmanns und Mitgliebes bes Befleibungsamtes bes Garbeforps Detleb v. Eftorff in ber Calvinstraße wie die Bandalen gehauft, Derr v. Eftorff verließ mit feiner Familie am 31. Auguft Berlin, um bei Bermanbten in Burttemberg einen fechowochigen Urlaub gugubringen. Das Dienstmadchen nabm die Familie mit, ber Buriche murbe nach feiner Beimat beurlaubt.

Co blieb bie Bohnung obne jebe Aufficht. Die Bbrbertur mar verichloffen und burch eine Sperrlette gefichect. bie hintertur war einfach verichloffen. Bor ber Rudlehr ber Familie wollte jeht bie in Botsbam wohnende Mutter bes Sauptmanns nachieben, ob alles in Ordnung fei und bie Wob-

Alls fie eintrat, bot fich ein Bilb ber argften Bermuftung Ginbrecher batten bie Borbertur mit einem Rachichluffel geaffnet und bie Giderbeitstette burdidnitten. In ber Bohnung batten fie bon feche Turen bie Goloffer mit Etem meifen erbrochen, aus brei anderen Turen maren bie Füllungen berausgeschnitten. Alle Bebaltniffe, Rleiberfpinbe, Schreibtifche uim. batten fie erbrochen, ben Inhalt berausgenommen und auf bie Gugboben verftreut, bie Betten maren serichnitten und burchmublt. Die Ginbrecher erbeuteten smei golbene Uhren, mehrere Mebaillons, Armbanber und halstetten und fonftige Schmudfachen im Werte bon 3000 A, fil-berne Beftede, namentlich Loffel, bie gufammen 2000 A wert find, ferner für 2500 A Franen fleiber mit echten Spihm und für 3000 M Beib. unb Sausmafde. Die Baiche und bas Gilbergeng find v. 28. ober 23. mit einer Rrone gezeichnet - bie Gattin bes Beftoblenen ift eine geborene b. Winbifch andere Stude meifen bie Buchftaben R. B. und C. G. auf. Df. jenbar haben bie Einbrocher mehrere Tage in ber Bohnung - wahricheinlich ichon in ber erften Balfte bes September gebauft. Es wird vermutet, bag fie bom Belgolanberufer über einen Logerplay berübergetommen find, ber an bas Sinterhaus

Diefer Blag murbe bon einem Reufunblander bemacht, ber eines Tages verschwunden war . . Man sog ibn spater als Rabaver aus ber Spree. Bon ben Ginbrechern fehlt noch jebe

Hus der Umgegend.

Ein Spaziergang im Biebricher Schloggarten.

Gine Stimme bon auswarts.

Biebrich! - Sobe Jabrifichlote und Arbeitertafernen tauden bor bem geiftigen Auge bes Uneingeweihten auf. Weit

Der Induftriebegirt liegt braugen, abseits und tut bem freundlichen Reft am Rhein nicht ben geringften Gintrag. Gerabe gegenüber ber Injel Rettbergsan liegt bas anmutige rote Schlog und fpiegelt fich im Strome; und babinter ftredt er fich in einer Ausbehnung von 50 Heftaren wie der Zaubergarten bes Marchen: ber Schlofpart. Der Part ift fcon an 200 Jahre porhanden, aber fein beutiges Ausfeben verbantt er fast ausichließlich bem berühmten Ludwig v. Sdell und feinem Rach-folger Thelemann. Es ift ein wunderbares Bert, bas hier burch

bie harmonische Bereinigung von Ratur und Runft geschaffen worden ist. Kein geschnörkelter und überkultivierter Garten, sondern ein Waldpart, der mit seinen Wiesenflächen und uralten Baumbeständen taum ohnen läßt, daß man sich bier inmitten einer der industriereichsten Gegenben befindet. Gein Glanspunkt ist die über 1 Kilometer lange Berspeltive, die, bom runden Mittelbau bes Schlosses aus gesehen, den Blid weithin über faftiggrune Biefen bis in die fernen Berge gleiten lagt. Uralte, riefige Roblastanienboume bilben bie langgestrecke, tiefichattige Sauptallee, und bie mannigfaltigften Baume verleiben in ben Gruppen ihrer machtigften Bertreter bem Gangen einen mabrhaft zauberischen Reis. Ghmnocladus, Catalpa und abnliche Muslander find in Riefenegemplaren bertreten.

Eine Sauptfebenswürdigfeit bes Bartes ift ber große Teich und die an feinem Ufer gelegene jogenannte Moosburg, eine ffinftliche Ruine, die auf ben Trimmern einer alten Burg giemlich genau ihrer echten Borgangerin nachgebilbet ift. ibr binführende, icon ermabnte Raftanienallee jablt mit ihren riefenhaften Baumen zweifellos gu ben iconften im beutichen

Best fteht ber Bart auf ber Bobe feiner Entwidlung. Es ift ein großes Berbienft feines Eigentfimers, bes Großbergogs bon Luxemburg, bag er ibn tagsuber in freundlichster Beise bem Bublitum geöffnet balt. Tropbem ift ber Frembenbefuch relativ gering. Biele mogen gar nichts von feiter Existenz wissen, und von den Besuchern bes naben Wiesbaden sinden wohl nur wenige ben Weg von ihrer geränschvollen Erholungsstätte nach biefem Balbiboll. Dahingegen erfrente fich ber Bart icon bath nach feiner erften Anlage eines boben Rufes, und ber lange und begeisterte poetische Erguß bes Dr. medicinae et philosophiae Triller bom Jahre 1746 gibt ein gang anschanliches Bilb von ben Reigen, die er icon bamals ausübte. - Diefe Worte widmet dem alten Part ein Mitarbeiter bes von 30bannes Bottner geleiteten "Ratgebers für Dbft- unb Gartenbau" Franffurt a. b. Ober.

es. Rambach, 7. Oft. Rach ber am Camstag erfolgten Aufrabme bes bierfelbft vorbandenen Rinbviebbeftanbes wurben insgesamt 119 Rube, 20 bedfabige Rinber und 2 Manntiere ermittelt. - Geftern murbe in hiefiger Gemeinbe bas Erntebantfeft gefeiert.

e. Biebrid. 7. Dit, Die Biebrider Turngefellicaft peranftaltete am Conntag ibr biegiabriges Abturnen verbunden mit Betturnen. Da ihr alter Turnplag an ber Raiferftrage burd Renbauten bon Bobngebanden von ber Bilbflache berichwunden, so sand das Turnen in der Turnballe an der Be-ftalogsischule in Mosbach statt. Wiewohl es besannt ist, welch tüchtige Krafte bie Turngefellichaft in fich birgt, fo mußten boch vericiebone lebungen, bie auf bas egaftefte gur Ansführung gelangten, gerabegu Staunen erregen. Dementfprechenb folgte auch jedesmal lebhafter Beifall. Um Abend versammelten fich bie Turner mit ihren Angehörigen und Freunden gu einem Ball 'm Saalban "Schübenhof", wo ber-Tang mit turnerischen llebungen abwechselte. Rach ben hauptvorstellungen fant bie Breisperteilung an bie besten Turner statt, wobei Turnwart Schmibt eine fernige Ansprache bielt.

j. Eltville, 6. Oft. Einwohner bon unjerem Rachbarftabtden Bintel baben bem biefigen Burgerverein um Ueberaffung feiner Statuten fowie um Austunft über fein feitheriges Birten gebeten. Dag ber biefige Burgerverein weithin fich eines guten Rufes erfreut, bas jeigt, bag jogar aus Dberheffen und Beftfalen gleiche Unfragen an ben Berein gelangen.

* Socift a. Dt., 7. Oftober. Sonntag nachmittag fanb bie feierliche Grundsteinlegung fur bie neue ebangelische Rirde ftatt. Der gange Bau wird in Sandftein ausgeführt.

* Sochit a. DR. 7. Oftober. Ein feltenes Abenteuer bas ein biefiger Jäger erlebt haben will, bildet bier vielfach bas Tagesgespräch. Besagter Jägersmann will fürzlich vor einem fürchterlichen Gewitter in ben Ruinen bes Reiffenberger Schlof. jes Schut gesucht haben. Bloglich fei ein Blig niebergegangen, ber ein bisber unbefanntes Gewolbe öffnete. Als bann bas Gewitter fich verzogen, trat ber Joger bingu und fand in ber Grube zwei fomplette Ritterruftungen mit allen möglichen Baffen. Die sonderbare Geschichte, jo unwahrscheinlich fie Hingt, wird insoweit bestätigt, ois die eine Ruftung im biefigen Aljertumsmuseum aufgestellt worben ift, die andere foll bem Berliner Mujeum übermiefen werben - Ilm bie Cache noch geheimnisvoller gu machen, teilt bas Sochfter Breisbl. mit, bag m Fremdenbuch bes biefigen Altertumsmufcums jest ber Rame "Cuno, Ritter v. Reiffenberg" von unbefannter Sand in altertumlichen Schriftzugen eingetragen worben ift. (?)

Kunit, kiteratur und Willenichait.

Kurhaus.

Montag, ben 7. Oftober 1907. 5. Rongert bes Orchefter-Dinfiffestes. Das Raim - Drchefter-München. Dirigent: Beorg Congevoigt. Golffen: Grl. Leoni Dfter.

mann (Copron), herr Clarence 28 hitebill (Bariton). Das Staimordefter bot in ben gebn ober fünfgebn Jahren feines Bestebens eine feste Bosition im fontimentalen Kongertleben geschaffen. Es gibt nicht nur in feinem Stammfib. in Manden, feine ftanbigen Longerte, fonbern bat auch in anderen Statten Abonnementsgoflen und reift angerbem nach Belegenbeit fo weit, als man es baben will. Dieje gefchaftliche Broiperitet fit natürlich nur möglich aufgrund gediegenster Borgape bei Orchefters, die in reichem Mage vorhanden find, und unter benen nicht bas geringfte lleberwiegen bes jugenblichen Etenentes binter feinen Bulten ift. Seine erfte Beige besteb fost aus lauter Rongertmeistern ober folden, bies werben willen und - fonnen. Go hat bie Rlangfarbe biefes Drcheften einen ftrableuben, bezanbernben Glang, und ber Beigenwer etwidelt eine Barme ber Runtilene, Die hinreigen tann. Der sichte Sauptvorzug ber "Laimer" ift ihre eiferne mufitalifche bisgiblin, bie inbes nie jum bandwertsmäßigen Drill berabfift, fonbern fich ftets eine freie funftlerifche Glaftigitat bewahrt Gur biefen Borgug geichnen bie Dirigenten bis Orchesters at "Berantwortliche", unter ihnen als erffer Georg Schieevoigt, ein Mufilus comme il faut. Bulow stellte einmal ils erste Bebingung eines guten Dirigenten bie Forberung un bag er seinem Orchester beim Dirigieren in allem, Takt, Brtragsgebung ufw., etwas voraus fein mußte. Dirigenten, bie bas Gegenteil biefer Forberung erfüllen, bat man bie ichweri Menge, Schneevoigt ist einer ber wenigen nicht Bulows Sinn in wirflicher Führer bes Orchefters, nicht ein bon ihm Gefühler ober ein bloger "Illuftrator" als Pantomimiler. In feber gong famojen Direftionstechnif bat Schnecboigt einen icon, breiten Jug, ber bas Orchefter ftets gu einer warmen Digabe verleitet. Im Gogensah dazu fieht aber ein etwas maniriet wirkendes Saden und Antippen der Einfabe, bas besonbet gegenüber ber Blafern nachteilig ift, und fie nicht jur blubenen "bebeiter" Conentfaltung reigt. Go ift ber Doigbafe-da-bes Ordefters ficher noch entwidefungs. fabig in biefer Diricht und aus ben Bofannen bolt beifpiels-

weife Mottl mit feiner breiten atemipannenben Battuta in ber befannten Stelle in ben Brelubes bas breifache beraus wie Schneevoigt. Diefer ift ein brillanter "Cumulator"; wo et Maffe auf Maffe bauft und immer noch eine lette Steigerung beranszwingt, bas machen ibm nicht viele nach. Gin glantenbes Beispiel hierfur mar ber Schlug von Straug' "Tob und Berflarung", bas überhaupt als toloffale Gipfelleiftung Des Abends ausgesprochen werben barf. Racht ibm ftanben Lisgis "Breludes", bejonbers ausgezeichnet burch brillaute Rlang. farben. Benig befriedigte mich bie eingangs gespielte h-moll-Sinfonie bon Ticailowsto, in welcher bas Orchefter noch nitt Berr feiner felbft und ber Atuftif bes Soales war. Unter bem Mittelmäßigen inbezug auf Tempi, die zum himmel ichrieen, und inbezug auf ganglich mangelnde Ausarbeitung ftand "Ba-tans Abschied von Brunnbilde" Das durfte auf einem Muntfeft nicht geboten merben! Die Soloftimmen bes im Rong'rifaal überhaubt nicht voll mufitalifch gur Geltung tommenben Gragmenis murben burch Grl. Leoni Dftermoun aus Munden und herrn Clarence Bbitebill aus Roln mit bin-gabe interpretiert. Grl Ottermann, mit ber imponierenden Erdeinung einer Balfure ausgeruftet, befigt einnehmenbe Stimmmittel und lagt, ba fie noch am Anfang ihrer Laufbahn ftebt, viel fur bie Bufunft boffen. Berr Bhitehill bat einen refpettablen Bagbariton, ber ibn mit Recht jum Liebling bes Rolner Bublifums macht.

Sans Georg Gerharb.

Verein der Künitler und Kunitireunde.

Montag, 7. Oftober. 1. Rongert.

Der Runftlerverein bielt beute im großen Rufinofagl fein erftes Rongert biefer Saifon ab. Einen wirflich geeigneten

Rongertiaal baben wir ja in Wiesbaben trot neuem Rurbaus und Bartburg immer noch nicht. Das Eröffnungstongert brachte uns ben Bianiften Derrn G. Di ster aus Baris, ber an gleicher Stelle icon por einigen Jahren auftrat. herr Risler begann feine Bortrage mit vier Praludien und Jugen aus bem "Bobltemperierten Rlavier". Bir muffen eigentlich jedem Runftler, ber Bach jur Aufführung bringt, bantbar fein, aber bie Aufführung allein tut's nicht, Bach muß "wiebergegeben" fein. Die Biebergabe, Die Berr Risler Bach guteil merben ließ, ichien mir etwas talt, etwas ju febr obne poetifche Rlangfarbe, fast mochte ich fagen etwas gu afebemifch. Alls muftergultig in biefem Ginn bervorzuheben mare bie Ausführung ber C-bur-Fuge (1. Teil). Auch bas Praludium in D-bur (1 Teil) fei besonbers ermabnt, es liegt herrn Risler ficher am besten. Im übrigen berftanb er es nicht gerabe, ben Borer mit feinem Bach gu feffeln. Debr imponierte er als Chopinipieler. Das Des-bur-Brelude, mehr noch bie "Baccarple" batte ihren eigenen Bauber. Der Glangpunft mar bas b-moll-Chergo, Sier geriet ber fonft febr rubig und gemeffen bor bem Aligel figenbe Spieler in lebhaftes Temperament, Die Wiebergabe mar meifter. lich. Das Bublifum fpenbete augerft reichen Beifall, ber auch wohlberbient war, aber immerhin wird herr Rister trog feines weit verbreiteten Rubmes nicht jebermanns pianiftifces 3beal

Gefangsjolift mar herr Lubwig Des, Rammerfanger aus Berlin. Berr Deg batte im Aufang febr mit Inbisposition gu tampfen, fang fich nach und nach aber febr gut ein. Er brachte gunachft vier Lieber von Schubert jum Bortrag, Ginem gujall war es zu berbanten, bag wir ftatt bes angefindigten "Gant-meb" bas tieffinnige "Rachtfrid" zu horen befamen. Gegen diefes fielen die übrigen brei Schubertlieber etwas ab. In ben folgenben Schumann- und Brahms-Liebern glangte Berr Deg am meiften. Die garte "Mondnacht" und bas ibullifche Stand-dem tomen gu voller Geltung, wie benn überhaupt bas iprische Genre herrn beg' beste Domane ift. Den Sching mochten vier Gelange von Bolf. Wolffanger "bar excellence" mochte ich Serrn Seh nicht gerabe nennen, ibm liegt am beften Brabms, boch maren alle bier "Bolfe" mit mufitalifchem Gublen und technischer Ueberlegenbeit vorgetragen; vorzüglich burchbacht maren ber "Rattenfanger" und bas jugegebene "Beimweb". Berr Beg murbe burch anhaltenben febr ichmeichelhaften Beifall aus. gezeichnet, an bem herr Brof. Dann fraebt mit gug und Recht teil nahm.

Gine große Bewegung ber bentichen Ganger ift im Gange. Gie richtet fich auf bie Befampfung ber Mufführungs fteuer auf Rompositionen, Alle Bereine im Reiche follen nach einem Beichluß einer Leipziger Cangerversammlung aufgeforbert merben, bem Bunde beuticher Ganger beigutreten und fich gu verpflichten, ftenerbelaftete Rompositionen meber anguichaffen noch aufguführen Berner follen bie Bereine, bie ber Genoffenichaft beutscher Tonjeger (Anftolt für mufitalifiches Aufführungsrecht in Berlin) angehoren, ihren Austritt erfleren.

5. Braubach, 7. Oft. Gin junger Monn von bier machte sich gestern bas Bergnügen und ich oß in ber Rabe bes Jagb-ichlosses mit einer Taschenpistole auf spielenbe Kinder. Zum Glud wurde niemand verlett. Wehrere Spazierganger nahmen ben Buriden feft und übergaben ihn ber Boligei. - Der Schu gen berein bielt geftern fein Schlufe, verbunden mit Breidichießen ab, welches infolge bes berrlichen Betters gut berlief. — Die Rartoffelernbe ift jest in bollem Gange, Der Ertrag ift febr gut. — In einzelnen Beinbergsbiftriften fau-Ien die Trauben sehr ftart, sodaß eine Auslese in biefen Beinbergen foum gu umgeben ift.

biesjährige Diet fir der Marti abgebalten. Um 1. Tage ift morgens ein bebeutenber Biehmarft; die Rachmittage beiber Tage find bann bie frobliche Rirmes fur Dimburg, Efchhofen, DRublen, Debrn und Dietfirchen auf bem rechts ber Labn gelegenen freien gelbe. - Die hiefige Ortstrantentaffe erhöhte in ihrer geftrigen 48. Generalversammlung bie Beiftungen im Bezug von Kranfengelb auf 60 Bros. bes Tagesverbienstes. Auch bas Sterbegelb murbe erhöht. — Geb. Juftigrat Bandgerichtsbireftor Schmibt, ber beim biefigen Landgericht als Jurist und als Mensch hochgeachtet und geschätzt wurde, ift geftorben.

a. Bom Ginrich, 6. Oft. Auf ber Karlsbutte bei Limburg berunglüdte gestern ein 19jabriger Mann aus Romborn ichmer, ein Urm wurde ibm von einer Daschine buchftablich ab-

geriffen. Aus Rheinheffen, 6. Ottober. Die Augenbefeftig-Deeresperwaltung in Friedenszeiten nicht mehr ausgeführt werden. In bem gur Berfügung ftebenben Gelande werben Bagerplage, Militarftragen und Bellblechbaraden gur Logerung ber Baumaterialien für bie Bejeftigungen angelegt. Die Ausführung der Befestigungen aber geschieht erft in Kriegszeiten. Durch Bligich lage murben in Dorgenloch brei Rube go totet, in Beimersbeim eine Scheune in Afche gelogt.

Sport.

Fußballwettfampf Sportverein Biesbaden gegen Cercle Athletique, Baris.

(Musführlicher Bericht.)

Das große Ereignis ift nun auch vorüber, der Cercle Athletique ift bom Sportverein Wiesbaden mit 2:0 Toren gefchlagen worden und fomit ift dem veranftaltenden Berein, der am Sonntag feine Sportplatmeihe feierte, auch ber fportliche Erfolg zu allen anderen nicht ausgeblieben. Die frangösische Mannichaft traf ichon am Samsag nadmittag hier ein. Rach einem kleinen Rundgang durch die Stadt wurde das neue Kurhaus besichtigt. Die Kurver-waltung hatte den französischen Gästen in zuvorkommender Beife Rarten gur Berfigung gestellt. Abends fand in ber "Wartburg" ein gemeinsames Abendeffen ftatt, das der Sportverein gu Gbren feiner Gafte verauftaltet hatte, nachber bereinigte ein gemütliches Bufammenfein noch Gaftgeber und Gafte. Der Simmel machte allerdings ein recht triibes Geficht und die Ausfichten für Sonntag ichienen menig rofig. Gegen 8 Uhr fette ein leichter Sprühregen ein, ber fast die gange Racht hindurch anhielt. Aber am Conntag früh batte icon um 11 Uhr die Sonne die Rebelmaffen übermältigt und ftrahlte vom wolfenlofen himmel. Go war auch das lette Sindernis zu einem guten Berlauf ber Sache beseitigt.

Und nun jum Spiel felbft. Wagen auf Wagen rollten fury bor 3 Uhr die Frantfurter Strafe, an ber ber Sportblat liegt, entlang. Der mit deutschen und frangofischen Fabnen geschmudte Blat, die in modernen Bauformen ge-haltene Tribune und bas Alubhaus dienten ichon von ferne als Begweifer. Die Spiten ber Beborben erichienen nach und nach, fo Oberft und Regimentsfommandeur Freiherr von Conta, Landrat von Seimburg mit ihren Damen, der ftellvertretende Rurdirektor Affeffor Borgmann, der Regierungsprafident batte mit feiner Bertretung Seren Regierungerat Dr. von Conta beauftragt, ferner waren noch Stadtaltefter Oberitleutnant a. D. b. Didtmann und Stadtrat Beibmann als Bertreter bes Magistrats anwesend. Obenfo hatten mehrere siddeutsche Bereine ihre Bertreter entfandt, fo der Hanauer &. C. 1893, gwei herren des Rarls. ruher Fußball-Bereins etc. Es mögen etwa 2000 Zuichauer gewesen fein, die bem bodintereffanten Bettiviel beiwohnten. Dem Schiedsrichter, Herrn Sohn aus Frankfurt, ftellten fich folgende Mannichaften:

Cercle Athletique de Baris. Better

Docteur Bilot Berlet Bourdon Bacini Jordan De Lomine Morel Albert Jordan Te Bour

Dabmen Päliung Unfel Schua Schulz Ricobemus Mnother Soepfner Roth Fadinger Riedel

Sport-Berein Biesbaden.

Rach einer furgen, trefflichen Ansprache des 1. Borfitenden des Sportvereins, B. Im me I, begann das Spiel, das das Interessanteste war, was wehl je in Biesbaden gefeben wurde. Gleich nach dem Anftog ber Borifer erhalt Wiesbaden den Ball und bringt ihn in bedrohliche Rabe des gegnerischen Tores, icon icheint ein Erfolg ficher, aber der Mittelftiirmer ichieft vorbei. Dann ichafft Berlet "Mon-fieur Joseph" burch lange Stofe Luft, und gleich darauf fieht es bor dem Wiesbadener Tor gefährlich aus. Die Berteidiger find noch ziemlich unficher, aber Riedel hält tapfer alles, was bis gu ihm kommt. Paris tritt einige ichone Ed. balle, aber die Stürmer werden zu gut gededt, als daß fie Bum Schuß gefommen waren. Dann ist Sportverein wieder bor bem feindlichen Tor. Untel ift burchgelaufen, wird aber bon Berlet abgefangen. Einige weitere Schulle halt Berlet ficher, ber feinem Ruf übrigens alle Ehre machte und hervorragendes Ronnen zeigte; andere werden borbeigeichoffen. Es wurde gu weit führen, jede einzelne Phaje des aufregenden Wettfampfes feitzuhalten. Beiderfeitig folat Angriff auf Angriff, die aber immer von den brillant arbeitenden Berteidigern gurudgewiesen werden. Endlich, furs bor Salbzeit, gelingt es bem Salblinfen Biegbabens einen bon rechts zugespielten Ball unter ungeheurem Jubel zu berenden.

Rach ber Paufe zeigt fich genau dasselbe Bild, bin und ber wogt ber Ramrf, balb ift Baris, bald Diesbaden im Borteil. Bei bem außerft rafchem Tempo tommt fogar ber

Schiederichter oft außer Atem. Die Parifer Stürmerreibe fombiniert wunderschon, auch mit ben Läufern und Berteidigern zusammen, aber es fehlt ihnen die Schuflicherheit. Im richtigen Moment find fie gu unentichloffen und laffen ich von den Berteidigern den Ball nehmen. Faft icheint es, als jollte feiner Bartei ein Erfolg mehr beschieden sein. Unfel läuft noch einmal durch, an Berlet vorbet, der trop feiner bei feinem Umfang ichier unglaublichen Bebendigfeit ihm nicht zu folgen vermag, aber Better fann den ichlecht plazierten Ball gerade noch erreichen. Bald barauf fann aber Schug, der beute gum erften Male für die Mannichaft frielte und fich febr gut einführte, einen Erfolg für feine neuen Farben gewinnen. Er läuft von feinem Blat nach halblinks hiniiber, geht an Berlet vorbei und plaziert den Ball ruhig an Better vorbei in die rechte Ede. Die Parifer raffen fich noch einmal auf und verschaffen ber Wiesbadener Berteidigung heiße Arbeit, aber fie scheinen erschöpft. Das Resultat bleibt 2:0 für Wicsbaden.

Bei beiden Mannichaften mar der Glanapunft die Berteidigung, beim Cercle Athletique besonders Better, Berlet, dann aber auch Dr. Bilot, der Mittel- und der linke Läufer. Beim Sportberein bilben Roth, Ricodemus und Fachinger ein Trio, das fich sehen laffen fann. Schug fand fich febr gut in die Mannichaft, bon den übrigen Spielern tat jeder vollauf feine Schuldigfeit, und einen Tadel hat feiner verdient. Die von gutem Sportverftandnis zeugende Baltung des Bublifums fei befonders berborgehoben. Jebe gute Leiftung auf beiden Geiten murde durch Beifall belohnt, insbesondere Monfieur Joseph (Berlet) hatte sich bald die Gunft aller erworben. Herr Sohn von Frankfurt leitete das außerst fair durchgeführte Spiel in der an ihm gewohnten bortrefflichen Beife.

Rach dem Wettfpiel maren die frangofischen Gafte noch einige Stunden mit ihren Gaftgebern in den refervierten Räumen bes Nonnenhof gufammen; jum Abichied auf bem Bahnhof hatten fich eine große Angahl Mitglieder des Sport-Bereins Wiesbaden eingefunden, die den Frangofen noch einen begeifterten Abicbiedsgruß barbrachten. werden wohl mit dem Empfang, den fie in Wiesbaben gefunden haben, gufrieden fein. Gin Ball am nächften Sams-tag im Raiferfaal wird die Reibe ber Beranfialtungen be-

e. Sußballfport (Bon unferm Biebricher Rorrefponbenten.) Der biefige Fugballiport 1902 bat icon öfters burch feine iportliche Leiftungen die Aufmerksamteit anderer Bereine auf fich gelenft. Am Sonntag nun batte es ber Mub mit einem bebeutenben Gegner, bem Sugballflub "Olympia" aus Darmftadt auf-genommen. Beibe Bereine rangen biesmal im 1. Berbandswettspiel um b'e diesjahrige Meifterichaft vom Mittelrheingau. Das Spiel, welches auf bem iconen Blat binter bem eleftrifden Wert ftattfanb, war bon bunberten Schauluftiger belucht. Die Mannichaft ber Ofhmpia griff beim erften Spiel icharf an und erzielte in ber erften balben Stunde 2 Tore. Auch bei ben weiteren Spielen mar bem Biebricher Rinb bas Glud nicht hold, benn nach Salbzeit errangen bie Darmftabter noch ein Tor, fo bag bas Schlugrefultat 3 : 0 als bie Olympia für beute als Gieger berborgingen. Um nachften Conntag fpielt unfere Mannichaft in Mainy gegen bie Mannichaft ber Daffia gu

LOKALES

* Wiesbaben, 8. Oftober 1907.

Was lagt man auswärts zum Wiesbudener Parteltag der Nationalliberalen?

"Berliner Zageblatt":

"Der Blod wird fo lange dauern", bat Baffermann gefogt, als eine verständige liberale Bolitif getrieben wird". 3fi Serr Baffermann wirklich der Meinung, daß die gegenwärtige Politif icon "liberal" ift, und wo fieht er in unjerem Staatswelen biefen verständigen Liberalismus? Sieht er ihn in der Renbeschung der Minifterposten, bei der man den Einfluß des Liberalismus und selbst bes vermaschensten Nationalliberalismus, doch wahrhaftig nicht gefpürt hat? Es ist wahr, daß der Abgeordnete Schiffer auf dem Wiesbadener Barteitag Herrn Naumonn "Revolverholitif" und "Erpreffung" borgeworfen bat, weil Naumann die Bermirflichung der im freifinnigen Brogramm enthaltenen Bablrechtsforderung erftrebte! Wir finden bie Borte des Berrn Schiffer geradezu unerhört

"Rhein. . Weftf. Beitung":

Enttäufdung bat die Biesbadener Tagung nur ben Leuten bereitet, die fich auf lebhafte Auseinandersetzungen in der Bartei gefreut hatten. Der Biesbadener Tag bedeutet ohne Zweifel einen Erfolg für die nationalliberale Bartei. Brachte er auch feine icarfen Auseinandersetzungen, fehlten ihm auch die spannenden Momente, die feinen Vorgänger so berühmt und unvergefilich gemacht haben, es war eine Berfammlung, mit der die Bartei fehr gufrieden fein kann. Die ganze Beranstoltung zeigte, daß die Organisation der Bartei große Fortschritte gemacht bat. Baffermanns Rede war, wie immer, glangend, formbollendet, anregend and begeifternd, obwohl fie nichts enthielt, was befondere Senfation batte erregen fonnen.

Rolnifde Bolfszeitung":

Die Rationalliberalen betrauerten in Wiesbaben ben Berluft des Rheingaues und 24 anderer Breife; nur mit gebompftem Trommelflang fonnten fie ben Gieg feiern, der fic zur "Krone des Blods" gemacht hat. Abg. Baffermann bielt eine lange Rede, bon der noch nicht feitsteht, ob der Reichstangler die Gite hatte, vorher das Rongept burchgufeben: Gelegenheit hierzu bot fich ja in Rordernen. ftarkes Stud ift es, das gelegentliche Busammenftimmen von Bentrum und Sozialbemokraten dem Bentrum als Berbrechen anzufreiden, wenn Baffermann felbit fich beflagt, daß die Sozialdemofraten "ifrupellos" gegen seine Partei borgingen; er hätte also wohl die sozialdemofratische Wahlbulfe mit Dant angenommen. Und wie fteht es denn mit dem badischen Großblod, der jeht fo feltsame Blüten treibt? Bas in Biesbaden über die eigene Partei gefagt murde, ift wenig. Man freute fich, bof man "Mebrheitspartet" fet, was die Nationalliberalen fdion bisher waren.

"Samburger Fremdenblatt":

Tas freifinnige Blatt fagt: In Baffermanns Rede, wie in der Art, wie fie bom Parteitage aufgenommen worden ift, fcheint ein ftarter Bug nach Iints unverfennbar. -Betr. des Wahlrechts jagt es: Auf deutsch: die Bariei will das allgemeine, direfte, geheime, aber ungleiche Wahlrecht, Darüber lagt fich distutieren, wenn benn für das gleiche Babliecht durchaus feine Mehrheit zu gewinnen ist. Es ift feine Brage, daß Berr Baffermann die Stellung des Burften Billow als eine gesicherte ansieht und wegen der Aus. fichten des Blods hoffnungsfreudig in die Zufunft blickt. Und wir felber haben mehrfach Beranlassung genommen, ben peffimiftischen Anwandlungen, die bier und dort fich geltend machen, entgegen zu treten.

Muf ber Sahrt eingeschlafen unb - bernngludt. Aus Daing mirb ung telephoniert: Der berbeiratete Gartner Rarl Rieinmann aus Raftel, beffen Frau jest geftorben ift wollte geftern abend nach Raftel gurudfahren. Er verichlief bie Anfunftsftation. Alls ber Bug fich wieber in Bewegung befant und ber Edlafer ermachte, iprang er bei ber Biesbobenes Chauffee aus bem guge. Der Sprung war jo ungfüdlich, baf ber Sabrgaft unter bie Raber tam. Es murben ibm beib. Beine abgefahren. Im Angenblid lebt er noch und lieg bojfnungslos im Sojpital.

* Bum Gernsprechverfehr mit Biesbaben find neuerbing! gugelaffen: Meineborf, Dannover-Buchholg, Sannover-Rirch robe, Dannover-Stoden und Bolterbingen. Die Gebühr für bas

gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 1 K. * Bas fich bei ben Fernsprechern ambert. Ueber bie An fragen im Gernsprechwesen wirb einigen Blattern mitgeteilt bag bie Gebührentarifresorm von ben andgeltigen Brufungs ergebniffen eines Bablers abhangt, ber gegenwartig erprobt wir und automatifch bie Babl ber geführten Gefprache jebes Appa rates feststellt. Bleichzeitig bamit erprobt man ein jeboch nur für größere Stabte in Betracht tommenbes Unichluginftem, baben Rebenftellen bie Möglichfeit geben foll, ohne Bermittelung bes Sauptanichluffes bas guftanbige Ferniprechamt gu erreicher und anaurufen.

. Dit ben Orchefterberhaltniffen bes Aurhaufes wird fid ein größerer Urtifel unferes Mitarbeiters herrn San(Georg Gerhard befaffen. Wir bringen ben Artifel morger Bur Beröffentlichung.

* Blenarfigung ber Sanbelstammer. Mittwoch, 9. Oftoberrormittags 10% Uhr, findet eine Plenarfigung ber Sandels-fammer Biesbaben im Sandelstammer-Gebande ftatt.

* Die Benfionsberficherung ber Bribatbeamten. Befonbere Koffeneinrichtung ober Ausban ber Invalibemersicherung? leber biefes Thema fpricht in ber biefigen Ortsgruppe bes Deutschnationalen Sandlungegebilfen-Berbandes am Mittwoch, 9. Oftober, abends 9 Uhr, im Garteniaal bes Restaurants "Friedrichshof", Friedrichstraße 33, herr D. Thomas aus Mürnberg. Mit großem Interesse werben in den beteiligten Areisen bie Beratungen im Sauptausschuß barüber verfolgt:

* "Durch Gilboten gu bestellen". Im Bublifum ift bisifach bie Unficht verbreitet, daß Batete, Die mit bem Bermert "Durch Gilboten" gegen Entrichtung einer besonderen Gebuhr bei ber Boft aufgeliefert werben, eine Beichleunigung in ber Beforberung gegenüber ben übrigen Bafetfenbungen erfahren. Dies ift, wie uns mitgeteilt wirb, nicht ber gall. Der Bermert Durch Gilboten" bat, wie auch ber Bortlant erfennen lagt, lebiglich bie Birfung, bag bie Genbungen am Befrimmungeorte gleich nach ber Anfunit burch befonbere Boten ben Empfangern jugeftellt merben. Gine bevorzugte Beforberung ber burch Gilboten gu beftellenben Genbungen finbet nicht ftatt.

* Die Bingemeibung bon Ruftel follte im einer auf Cams. tog anberaumten Sigung ber Mainger fichtiichen Eingemein-bungstommiffion verhandelt werben. Begen Berbinberung verichiebener Mitglieber murbe bie Gigung bis auf meiteres ber-

* Der Sonifleur als Opernfanger. Bor einigen Tagen ift ber Couffleur bes Mainger Ctabttbeaters, Gottlieb Glafer, gestorben Bon bem Berftorbenen folportiert man in Theaterfreifen ein Geschichtden, bas ber Biebergobe wert ericeint. Eines Abenbs ftand ein beliebter Conger auf ber Czene, bem im enticheibenben Augenblid ploglich bie Stimme berfagte. Die Weifen bes Orchefters fturmten vorwarts, ber Baritonift offnet mechanisch bie Lippen, boch fein Ton wollte aus ber wiber. fpenftig ftreifenben Reble. Bergweiflungsvoll blidte ber Gottbegnabete gen himmel, - boch nicht bon bort, fonbern aus ber Tiefe tam ibm in bochfter Rot bie Dilfe. Tapfer batte ber Unfichtbare eingefeht und erfolgreich bie Bartie gu Enbe gefungen. Das Bublitum fpenbete lebbaft Beifall und ber Ganger berneigte fich bantenb. Much ber Rapellmeifter hielt mit feiner Unertennung nicht gurud, die jedoch an die rechte Abresse fam, denn sein Zuruf lautete: "Bravo, Glaser!"

* Die berborbenen Bweifdentuchen ober bie unborfichtigen Luftichiffer. Bor turgem wurde in ber gesomten in- und ausnbifchen Preffe ein tragitomisch flingenbes Inferat eines Frl. Jula Schmitt in Hochst a. M. - worin sie um Mitteilung ber Ramen junger Luftichiffer bat, die ihr burch Ausschütten von Sand ihren iconen Bwetichentuchen verborben batten - mit allerlei wis gen Bemerkungen versehen wiedergegeben. Diefe ungeheure Berbreitung des Inserats hat gezogen: die Luftsichier baben sich gemelbet. Wie die Redaftion des "Höchster Kreisblattes", in welcher Zeitung das betr. Inserat zuerst ersichten, mitteilt, ist ihr solgendes Schreiben zugezungen:

"Chère Madame Du Fourneau! En réponse à vetre annonce parue dans le "Kreisblatt", j'ai l'honneur de vous faire connaître les noms des Satyrs qui ont eu l'ispudence de violer la virginité de votre tarte aux quetsches en lassant tomber d'un ballon du sable Voici donc les noms de ces badites (falgen de Ramen bon 2 herren und 2 Damen ans Bars.

Die gute Jula brauchte fich also nur an biese ih mitgeteilten Abreffen gu menben und ihren Schaben gu liquiberen, - am einfachften burch Bermittelung bes beutichen Gefenbten - und bie gange Gefchichte mare erlebigt. Run tommt abr bie Rointe! Much einem Samburger Luftichiffer ichlagt bas Gwiffen und er beschuldigt sich der graufigen Tat. Er will auch ersuchen, sich in Güte mit Frl. Jusa auseinanderzusehen. — Kan hat jeht, wie das "Damb Fremdenblatt" mitteilt, bereits aus dem Un-glud Jusas praktische Rupanwendungen gezoga und sie zu folgenben Borichlagen verbichtet: 1. burfen Lufichiffer feinen Sand mehr, fonbern bochftens noch Streuguder is Ballaft mite führen, 2. foll man Bwetidentuchen im Freien jer noch unternt aufgespannten Regenichtem transportieren und 3. follen Luft. ichiffer gebalten fein, beim Baffieren bewohnte Gegenden per Sprachrobr ben Warnungeruf ber an ben Damurger Speicherwinden beschäftigten Quartiersleute ertonen 3 laffen: "Wahrico-unnerrut!" Wenn biese Borschläge in iner internatio-nalen Konvention jum Beschluffe erhoben up überall strenge burchgeführt werben, donn tonn Fraulein Jul Schmitt fünftig-bin unbefandet ihren Zwetschendlat bom kaderhause heim-tragen und sich in Rube bes suben, jaftigen Bertes ihrer Dubbe ecirenen.

High

redit.

leiche

(F8

Für-

Ans.

lidt.

men,

fich

Mus

riner

n ift

ef bis

efans

bener

, bag

eib.

lieg

bingf

rird

r bas

eteilt.

ungš

with

Ippa

nu

richer

fid

an (

orges

bcl8+

nbere ung?

bes

mode

ennes

igten olgt.

lind

nrd

Der

efor-

Dieß

merf

Sorte

gern Gil-

** Tobesfall. Der frühere Granlenhausinfpettor Jatob Bolber ift vergangene Racht im Alter von 76 Jahren ge-Horben

* Bum Oberlehrer ernannt murbe ber bisberige Silfs. lebrer Gaubig an der Rgl. Baugewerfichule in Ibftein. * Rudgeichnung. Dem Auffeber Beter Brunfer gu Bies. boben murbe bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

* Muf eine Wjahrige Dienstgeit bei ber Gifenbahn fann ber Beidenfteller Schramm in bochft a. D. gurudbliden. Bir beglichwünschen den waceren Boamten, der mehr als ein Wen-schenalter auf seinem schweren Bosten ausgehalten bat.

* 1000jahriges Stadtjubilaum. Die beffen-naffauische Stadt Daiger tonn in Rurge ihr 1000jahriges Befteben feiern. erhielt unter Raifer Ronrad I. Stadtrechte. Die Stadt gabit jest etwa 2000 Einwohner und betreibt u. a. Bergbau.

Boche, nachmittags 4 Uhr. Siehe die amtliche Befanntmachung. Auf der Lagesordnung sieht u. a.: Wahl der Berfiber und beren Stellbertreter fur die im Rovember b. 3. stattfindenden Stabtberordnetenmablen. Ber. 28.-A. Antrag bes Stadtverordneten Dr. Benman sweds Ronzeffionierung bon Autobrofchen mit geruchlofem Betriebe. Anfrage bes Stabtver. orbneten bon Detten an ben Magiftrat: "Bit ber mit bem erften Breis ausgezeichnete Krieger-Dentmal-Entwurf enbgiltig angenommen oder find Abanderungen ftattboft baw, tann noch ein anderer Entwurf gewählt werben? Projett betr. Umbau ber Coulinftra fe bom Michelsberg bis gur Schugenhofftrage, Anichlagiumme 18 000 Mart.

Folgen eines Gustritts, Lette Rocht, nachbem fie mahr-icheinlich bem Allohol recht reichlich zugesprochen, erhielt ber 32 Jahre alte Mobelträger Rarl Buchter bier von einem Bechfumpanen einen Fuhrritt gegen ben Unterleib, wonach fich bei ihm ber befonntlich sehr schwerzbafte Wagenkrampf einstellte. Im Restaurant jum huttichen, Dobbeimerstraße 22, wo fich ber Borfall ereignete, blieb er hilflos liegen. Die Sanitathwache mußte berbeigerufen werben, die ibn nach bem Rrantenbaus bradite

Die Biesbabener Stadtberordnetenmahlen finben ftatt für die 3 Klaffe am Montag, den 4., und Dienstag, den 5. Robember, für die 2. Klaffe am 7. und für die 1. Klaffe am 8. Robember, für die 2. Klaffe am 8. Robember,

g. Heberfahren und geibiet wurde gestern nachmittag auf ber neuen Mainzer Brude bon bem um 3,15 Uhr von Mainz nach Wiesbaben sahronden Zuge ein 50—60 Jahre aleer Mann. Der Unglüdliche hatte sich binter einem Pfeiler verstedt und warf fich por ben beranbrousenden Bug, ber über ibn binwegging und ihm ben Ropf vom Rumpfe trennte. Die Personalien bes

ift die Angellagte Chefran Arebs ber ihr vorgeworfenen Straftat nicht ichulbig, fie wird baber toftenlos freigesprochen.

• Rachmals "Bein Berg . . . " Bu ber Motig unter biefer

Spigmarfe wird uns noch mitgeteilt, daß die Berurteilung nicht wegen Diebstadis, sondern wegen Unterschlogung erfolgte.

* Musilfriifer Gerhard über Salome. "Salome" musitalisch-bramatische Einführung in Charafter und Handlung bes Bertes mit gablreichen Erläuterungen und Wiedergaben am Flügel ift ber Titel bes am 11. Oftober im Kasinosaal stattindenben erften Bortrages bes Balfebilbungevereins. herr Dir. Gerbard wird in feinem wesentlich umgearbeiteten Bortrag bie Gigenart bes Strauf'iden mufifbramatifden Stile bem Borer an Beispielen verständlich ju machen juchen, fich ausführlich fiber bie Leitmotive bes Werfes verbreiten und bann ben brama. turgifden und mufitalifden Aufbau einiger wichtiger Ggenen am Flügel gergliebern. Der Redner bofft fo, manches Borurteil gegen Stroug' Dufit gu gerftreuen und ben Befudern ber Aufführungen im Rgl. Theater ein reiferes Berftanbnis und somit einen größeren Genug ju verschaffen. Anfang bunft 81/4 Uhr, Enbe gegen 10 Uhr Abonnements gu ben befannten Breifen gu haben im Bureau bes Rechtsanwalts Stempel, Ricolasftr. 131 und auch an ber Abendfoffe biefes erften Bortrages. Einzelforten nur an ber Abenbtaffe.

* Gachenfus für Gariner. Bei genugender Beteiligung foll auch in diejem Winter wieder ein Sachfurfus für Gartner an ber Gewerbeichule ftattfinden und gwar im Beichnen von Gartenplanen, Darftellung ber Bobengestaltungen und Berechnungen bes Auf- und Abtragbobens ufm. Unmelbungen find umgebend in ber Gewerbeschule, Bimmer Rr. 11, ju bewirlen. Das Schulgelb beträgt 6.K.

* Raufmannifcher Berein Biesbaben, Der erfte Bortrog, welcher für Mittwoch, 9. Oftober, vorgesehen war, findet wegen Berhinderung bes Bortragenden erft am Mittwoch, 16. Dit. abende 81/2 Uhr, im Sanle ber "Wartburg" ftatt (fiche auch Inferai). Bir wollen nicht verfehlen, icon jest auf bas boch-interessante Thema: "Deutsche Kulturarbeit in Amerita" aufmerfam zu mochen.

* Berein für Raffanifche Alteriumstunbe und Geschichtsforichung. Am nachften Mittwoch findet noch ein Ausflug noch lbach fatt, ber auf besonderen Wunich, der erf in biefem Jahre bort gegrundeten, etwa 21 Mitglieder ftarten Ortsgruppe jo foat unternommen wird. Auger ber febr alten und febenstwerten evongelischen Rirche werben noch einige burch ihre Solgarditettur bemertenswerte Brivathaufer und, wenn es bie Umftanbe gestatten, auch bie Babeeinrichtungen in Augenidein genommen merben. Die Mitglieber merben freundlichft gebeten, fich sahlreich an biefem Ausflug su beteiligen. Bur bie Biesbadener Mitglieber fei bemerft, daß die Abfahrt mit

bem Buge 2 Uhr 23 Min. erfolgt. Rhein- und Tannustinb Biesbaben. Das Brogramm für Beranstaltungen bes Klubs für den Schluß des Johres wurde wie folgt sestgesett: 20. Oktober Ausflug: Chausseebaus, iche Burzel, Schanze, Wambach, Schlangenbad, Chausseebaus. Robember: Herrentour: Wiesbaden, Erbenheim, Massenbeim, Bider, Socheim. 16. november: Deforierungsfest. 17. Robember: Spaziergang nach bem Ebaussehaus. 1. Dezember: Musslug: Wickbaben, Kellerstaps, Naurod, Nambach, Sonnen-berg. 26. Dezember: Weihnachtsseier im Chaussehaus. Bor-ichläge zu ben Wanderungen bes tommenden Jahres 1908 mussen bis spätestens Donnerstag, 17. Ottober beim Borstand eingereicht fein. Bemerft fei noch, bof neueintretenbe Mit-glieber bon num an fur ben Reft bes Johres außer bem Ginfrittsgelb von 2 A einen Beitrog nicht zu leisten haben. Der Jahresbeitrag für 1908 betrögt nur 4 A und werben Anmelbungen bom Borstand jeberzeit angenommen.

* Das Raifer-Banorama bringt bom 7. bis 13. Oftober bas gemutliche "Dunden" jur Ausftellung. Auf unferem Bummel burch bie Ifarfiabt fint es bie febenswerteften Buntte und Gebaube, bie wir ju feben befommen, felbft bas vollstimliche Of-toberfeftrennen ift nicht vergeffen. Bum Schlug gebt es, gleichfam jur Starfung nach all ben überftanbenen Strapagen in's Haben, bie bas Berlangen haben nach einer tomfortablen Amerikareise. Mit bem Brachtbampfer "Deutschland" burchqueren wir ben Djean und bann, nach gludlich vollenbeter Sabrt, im Bluge bie Bereinigten Staaten. Unfer Befuch gilt Ebleogo, bem Subjon, bem Dofemite-Tal, Ralifornien und bem Jellowftone-Bart.

* Aber nicht boch, herr Professor . . . 3m 1. Stod eines haufes ber Franfjurter Wenhofftrage wohnt ein alteres finderofes Chepaar. Der Wann, angebiich ein amerikanischer Profeffor, icheint febr aufgeregter Ratur gu fein, die fich öfters in Geftalt "von ichlogenden Bemeisen" gegenüber feiner ibm bebeutent alteren Ghefrau außert. Um Sonnweg vormittag gegen 10 Uhr fam es in ber Wohnung wieber ju einem berartigen Auftritt. Der Professor prügelte feine Fran berartig mit einem Stod, bag biese jum Fenfier binaus laut um Silfe fcbrie, obag die Menichen gufammenliefen und die Hausbewohner dlieglich einen Schutymann bolten

1. Gin Schauftud ber Rochfunftausftellung in Daing, berfertigt von Ruchenchef E. Soblod in Biesbaben, ift beute bier im Schaufenfter von Fidel's Fifchballe, Grabenftrage 16 ausgestellt

. Rolnifcher Sof. Exzellens von Studt ift mit Gemablin su langerem Kuranjentbalt bier eingetroffen.

Beisegung des Großherzogs Friedrich,

Die fterblichen Ueberrofte des Großherzogs Friedrich ! bon Baden find am Montag in Karlsruhe feierlich beigefest worden. Der Raifer und gablreiche beutsche Bundesfürften gaben dem Mitbegründer des Reiches das leute Geleit. Der Raiser war gegen 11 Uhr vormittags eingetroffen und murde bon feinem Better, dem neuen Grocherzog, berglich



begrüßt. Um 11 Uhr fand die Trauerfeier in ber Schloßtapelle ftatt. Der Raifer ericien mit feiner Cante, der vermitweten Großbergogin Luife, Großbergog Friedrich mit der Ponigin-Bittre Rarola von Sachfen. In der Grabfavelle bielt D. Belbing Die Gedachtnisrede, in der er ein lebensmahres Bild des Fürften gab.

keßte Telegramme.

Dresben, 8. Dft. (Bribattelegr.) Die Morgenblätter melben: Bwijden Roetidenbroba und Beinbochla fich fich ein junges Mabchen bon bem Gliterwaerber Schneffang in felbitmurberifder Abficht überfahren.

Bien, 8. Dft. Die Resistengbewegung ber Gifen bab-ner banert ungeschwächt fort. Die Situation ist insofern ver-icharft, als bie Direction ber Staatsbahn gestern abend 700 ftreifenben Arbeitern ber Dafdinen-Bertftatte gefündigt bat.

Bubapeft, 8. Oft. Gingelne Blatter behaupten auf bas bestimmtefte, bag bie ungarifche Regierung in ben Mudgleicheberhandlungen einen großen Greg errungen habe, indem fie von 1910 ab bie feit Inhren erschnte fogenannte ungarifde Rationalbant fich gefichert habe.

Sang, 8. Dft. Bei ber Mbftimmung ber Delegierten im Sang über bie Ginrichtung eines Beltichiebs gerichtes murbe bie als ermunicht bezeichnete Ginmutigfeit nicht erzielt. Das Weltichiebsgericht ift baburch gefallen.

Turin, 8. Oft. Bei bem Gifenbahn-Bufammenftoft in ber Rahe bon Gan Plebro b'Arena wurben 14 Bagon ger. trammert und 6 Berjonen bermunbet.

Tanger, 8. Dit. Die Beborben bon Mingagan haben trop bes Ginipruchs bes frangofifchen Roninlo Batronen nach Marafeid für ben Gultain Mulen Safib gefanbt. Es find bisher 44 Riften Patronen abgegangen.

Gettinie, 8 Oft. Bring Beter, ber jungfte Cohn

bes Gürften, ift an Tuphus erfrantt. Tarbis, 8 Dft. Die Tochter ber in Touriftentreifen befannten Befigerin bes Gafthofes Ratherl hat fich bon einer 56 Weter hoben Eifenbahnbrude in ben Abgrund gefturgt und wurde als grafilich berftummelte Leiche aufgefunben.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich fur ben gefamten rebaft. Teil: Chefrebafteur MIb. Chufter, Inferate u. Weichaftliches: Carl Rt oftel, beibe in Biesbaben.

Verlobte

kaufen keine Einrichtung ohne vorher das grosse Muster-Hauptausstellungshaus der Darmstädter Möbelfabrik. Heidelbergerstrasse, welche als Schenzwürdigkeit 1. Ranges und bedeutendes Hans seiner Art bekannt ist, besiehtigt zu haben. Man verlange Preisliste mit Abbildungen. (Perspektiv-Aufnahmen von kompl. Zimmern). 10jährige Garantie, freie Lieferung. Sonntags von 11-1 Ühr geöffnet. 87/197

Ausjug aus ben Civilftande Regiftern Der Stadt Bicobaden vom 8. Ottober 1997.

Geboren; Mm 29. Ceptember bem Rutider Bilbelm Beidmann e. G., Jafob Beinrich. -- Mm 3. Oftober dem Schulpedell Richard Herrmann e. S., Otto. - Am 2. Oftober dem Bierbrauergehilfen Andreas Schnierle e. G. Balter. - Mm 29. September bem Bauarbeiter Bhilipp Schlapp e. S., Otto Philipp Wilhelm. — Um 2. Oftober bem Lebrer a. D. Philipp Lewalter e. T., Belene Mechtil. dis Ratharine Elisabeth Philippine. - Am 1. Oftober bem Taglobner Beinrich Riump e. T., Bedwig. - Am 3. Ofto. ber dem Reliner Beter Jojef Briel e. T., Anna Fanny Gleonore. - Am 1. Oftober dem Monteur Emil Rragenberger e . . Bermann. - Am 6. Oftober dem Chemifer Dr. phil. Alfred Czapsfi c. G., Magnus Guftav Sans. - Am 3. Oftober bem Taglohner Emil Grohmann e. G., Rarl Chriftian Morit Wilhelm Ludwig. — Am 6. Oftober dem Te-

legraphenarbeiter Julius Hofmann e. T., Charlotte Paula Martha Gertrude. — Um 30. September dem Ruchenche Rarl Gillmann e. L., Elja Johanna Erifa. — Am 3. Oftober dem Telegraphenarbeiter Wilhelm Sofmann e. E., Chriftiane Elifabeth. — Am 6. Oftober dem Mittelichullehrer Thomas Saubrich e. T., Maria Auguste. — Am 7. Oftober dem Raufmann Albrecht Goet e. G. - Am 2. Of. tober dem Spegereibandler Jafob Sohngen e. T., Maria Elifabeth.

Mufgeboten: Boftillon Rarl Schafer bier mit Glifabeth Reidel hier. — Menger Andreas Otto Edert in Mellrichftadt mit Maria Landenfad in Hollftadt. - Biegler Beinrich Leineweber in Biebrich mit Benriette Armbrufter baf. — Fabrifarbeiter August Heinrich Schmels in Soffenheim mit Anna Katharina Theiß das. — Schreiner Friedrich Beld bier mit Ratharine Bubler bier. - Bautednifer Sohann Beinrich Rech bier mit Benriette Medel in Sirfcberg. Fuhrmann. Johann Gobel bier mit Sedwig Milter bier.

Sandlungsgehilfe Abam Reiber in Frantfurt a. DR. mit Anna Sannes hier. -- Frifeur Johann Menten hier mit Bauline Worner bier. — Raufmann Moris Rothichild in Rewyort mit Billi Mai in Friedberg. — Schreinergehilfe Richard Brabender bier mit Emilie Bartel bier. - Taglob. ner Rarl Kreiß bier mit Marie Stetefeld bier. - Dberfellner Ladislaus Adam bier mit Margarete Gennng bier. Berrichaftstuticher Georg Rung bier mit Josefine Beiland

Berchelicht: Raufmann Rarl Altichaffner bier mit Elfe Betrn bier. - Berwitweter Schächter Benjamin Teig hier mit Julie Bucas bier. — Berwitweter Gunnafialprofessor Jakob Stemmler in Hodamar mit Luise Levendeder - Rel. Oberleutnant Eduard Rintelen in Den mit Elifabeth Schriever bier. -- Badergebilfe Rarl Geppert bier mit Auguste Rüchler bier. - Telegraphenvorarbeiter Bermann Aliepel bier mit Blanche Paillard bier. -- Berridiaftsgärfner Arthur Arndt hier mit Luise Schalf bier. — Sausdiener Andreas Anab bier mit Anna Berger bier. -Berwitmeter Graf Abalar von Hardenberg bier mit Grafin Braftifder Arst Dr. med. Gifela Kielmansegge bier. — Adolf Richard in Ebeleben mit Balista Buch baf.

Ceft orben: Am 5 .Oftober 3ofef, G. bes Fuhr-unternehmers 3ofef Dimlein, 7 M. - 8. Oftober Granfenbausverwalter a. D. Jafob Sölper, 76 3. - 7. Oftober Marie geb. Hint, Witroe des Apothekers Karl Trop. 67 %. Ronigliches Stanbesamt.

Befannemadung.

Die Derren Ctabtverordneten merben auf Freitag, ben 11. Oftober 1907, nadmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaul des Rathaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Mitteilung bes Magiftrate, den Ctandort fur bas Denfmal der Bringen Bilhelm von Raffan Dranien betreffend.

2. Berbefferung ber Beiganlage im Ratofeller ; Un. ichlagsjumme 2500 DR. Ber. B.- 21.

3. herrichtung bon Magaginraumen unter ber neuen Rolonnade für die Theaterberwaltung; Anichlagejumme 3000 M. Ber. B. A.

4. Gewährung einer nicht penfionefabigen Bulage bon 100 DR. an diejenigen Rurhausbedienfteten, die fruber eine Bergütung für den Barberobedienft bezogen baben. Ber D. M.

5. Unftellung bon Lehrern im Sauptamt für bie gewerbliche und die faufmannifche Fortbildungsichule. Ber.

6. Bahl von zwei Bahlmannern für die Bahlen gur Bandwirtichaitstammer. des Regierungsbegirte Biesbaden. Ber. 20.- 21.

7. Babl ber Beifiger und beren Stellvertreter für die im Movember L. 36. ftattfindenden Stadtverordnetenmablen. Ber. 23. 21. 8. Antrag des Stadtvererbneten Dr. Depman:

"Die Ctadtverordneten.Berfammlung moge ben Magiftrat erjuchen, bei bem Roniglichen Boligeis Brafidium babin wirfen gu wollen, bag fünftig nur Autobroidifen mit geruchlojem Betriebe die Rongeffion erteilt werde."

9. Anfrage bes Stadtverorducten bon Detten an ben Magiftrat :

"Bit der mit bem erften Tris ausgezei finete Rrieger-Denfmal-Entwurf endgultig angenommen ober find Abanderungen fatthaft beim. fann noch ein anderer Entwurf gemablt werden?

10. Brojeft betr. ben Umbau ber Coulinftrafe bom Michelsberg bis gur Schütenhofftrage, Anichlagiumme

11. Projeft betr. ben Musbau eines Baldweges (jogen. Deuwege) swiften Jofteinerftraße und Rundfahrweg gur Musführung als Rotftandearbeit. Anichlagsjumme 25 000 9%.

12. Antrag bes Magiftrats auf Erhöhung ber Gratefumme bon 35 000 DR. für Unlage von Gasautomaten um weitere 35 000 Dt. für bas laufende Rechnungsjahr.

13. Borlage ber Jahresrechnungen ber ftabtifden

Bweigverwaltungen für bas Rechnungsjahr 1906. ung bes Ingenieurs Wilh. Albert bei ber Ranalbauber-

15. Bahl eines Armenpflegers für bas 1. Quartier 11.

Armenbegirt. 16. Anfauf bon Grunbftudflachen im Diftrift Unter-

ichwarzenberg. Ber. F.. M. 17. Anfauf eines weiteren Grundftude ebendajelbft

Ber & A. 18. Berfauf einer fradt Feldwegflache an ber Riebricherftrafe. Ber. G.-M.

19. Anfauf einer fleinen Grunbftildefläche an ber Dosbacherftraße. Ber. F..M.

20. Erwerbung von Biefenflachen im Tennelbachtal. Biesbaben, den 8. Oftober 1907.

Der Borfigende ber Ctabtverordneten-Berfammlung.

nm8neinberbern ift afer, atereint. bem Die omift ber. oott-

Ungen. Mnlam. igen 1118-Grl.

11/1: fter CTtire ten

bon

mit

ttel 'nt, lnrith TUE

iff. eriobge

Nachtrag

Miethgeluche

2 freundt eing. Bimmer in guier Lage Biesbadens für einige Mochen mit ob, ohne Benf. gelncht, womöglich mit Soldabern

Offerten u. S. S. 430 an bie Erped, b. Bl.

fucht für einige Monate Benfion in feiner tathol. Familie, mo ihr bei gelellicatlichem Unichluß auch Belegenheit gur Weiterbilbung im Sausbaite geboten ift. Erwunicht mare auch frangofifde Konberfation

und Unterricht in Mufit ac. Rab. Offerten mit Angabe bes Benfionspreifes beforbert bie Erp. b. Bl. unt. D. 4271 7271

Vermiethungen

Portfir. 27, 2, St., 4 Bim me und Inbebor fofort gu ber mieten. Rab. im Baben ober Frontipine.

Porffir. 27, 1. St., 4 Bimmer und Bubeh, sofort ju bermieten. Raberes im Laben ober Fran-

Beiffer. 14, bet Born, meg-gugebalber 2-8-Bimmer-Bobn. und Bubebor p. 1. Rovember ob. fpater ju vermieten. Breis 970 und 800 Dt. jabrt. 7855

Caalgaffe 24/26, Stt. 8 St. 8 3mmer, Rude n. Reller auf gl. in vm. Rab S. 1. St. 7859

Detenenftr. 11, 3 Simmer, Ruche n. Reller per 1. Jan. ju verm. Rab. Schwalbacherftraßt 22. Parc. t. 7860 22, Part. t.

Blauenthalerftr. 7, gr. 8-3im. Rengeit entfpredent, fofort gu vermieten, Raberes bafelbft 1. Stod.

Porffir. 27, 1, St., 3 Bimmer und Bubehor fof. gu vermieten. Materes im Laben ob. Frontthint.

Bortftr. 27, Erbgeicoft, 3 Bimmer u. Bubebbr fofort mit ober obne Gefcaft braum gu verm. Rab. Laben ob. Front-

Ratenthalerftr. 7, Sth., fd. 2 Sim.-Boun. fefort gu bern. Rab. bafeibft. 7871

Portfix. 4, 2-3im. Bohn, mit Inbehör, Stb. 2. St., per 1. Reb. gu bin. Rab. Borberhans 1 Stock 1. 7882

Portfix. 4, 3.3im.-Bohn. mit Hubehör 8. St. per sof. 3n vin. Rab. bas. 1. St. L. 7881

Partingfir. 1, 1 Jun., Ruche u. Keffer billig zu verm. 7915 Rob. b. D. Weiß, Ablerfir. 60. 1.

Pilbrechtfir. 32, Bbb., abges ichiofiene Manf. m. Ruche und Bubehor an unfige Mieter auf 7876 gleich zu verm.

Bellmundftr. 40, fd. Dadm., 1 Bimmer, Ruche und Reller gu permieten

Brantenftr. 20, 1 Bimmer u. früche zu verm. Belenenftr. 1, 1. 1, Bummer mit gwei Betten gn bermieten.

Wellritftr. 18, Oth. 2., reinl. Mann ob. Mabden erb. icones Bim. m. R. bei rub. Beuten.

Bei einer Beamten-Familie ift ich. mobl. Bim. an herr ob. Dame

fefort abzugeben, Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 7852 Erpeb. b. Bl.

Sellmundfir. 52, Bbb. 1. Gig. erhalten 2 reinl. Arbeit, fcones

Porfftr. 4, 1 leere Manf. Frifo. per 1. Rou. ju berm. Rab, bafelbit 1. St. 1 7883

Sellmundftr. 40, 1., erhalten rein . Arb. gutes Logie. 7967

Walramftr. 25, 2, r., finben fanbere Danbmerfer Roft nnb

Gleonorenftr. 3, 1, St. rechts, mobt. Bim. bill ju bm 7892 Mid:eleberg 21, Laben mit Labengimmer fur jebes Geidaft 1.3an. 3 bm. Nab. t. Theis



Pferde-Verkauf.

Bin mit einem großen Transport

erftkl. belg. Arbeitspferde

fcmeren und leichten Schlages angefommen, empfehle Diefelben unter weitgebenbfter Garantie ju ben billigften

Joseph Blumenthal, Pfeedehandlung, nur Schwalbacherftr. 24. Telephon 2578.

Roonfir. 12, 8, r., mabl. Bim. mit fes. Gingang ju vm. 7877

Stellengeluche

Beffere junge

fucht flundenmeife Ausbulfe im Rochen in Reflauration u. bürgerfichen Saufern. 7929 Rab, Dranienfir, 6, 8bb. Frau Denning Bw.

Offene Stellen

Litt-Junge gelucht durch Bauburean Chellenberg, Bilbelmfir. 15.

Verfreier b. Teilgahl , Riebert. Staln, Rrefelberitr.

Brovisions: Reisender

gel, für e. leicht verfauft. Maffen-artifel, ber in jeb. Rolonialwarengefchaft gebraucht und nachbeftellt werben muß.

Offerten unter B. 7737 an bie Erreb. b. BL

Suche für Biesbaben Bertreter in gute Lage mobnend, etwas Ber-mögen bat, 3. Bertauf von Spreche Apparaten in Ratenzahlung, Dfi Rieberlage Roln, Krefelberitt. 4.7.p.

Wedfrau gesudii

Cedanftrage 2.

Madden ober Bran gefucht jur Ausbitte 79 Dellmunbitt. 82, 1 St

lüdt. Verkäuferin

für Damen Ronfefrion fot gefucht. Emil Cug. Langaffe 30.

Monatofrau

Maurer, Taunusftr. 32, v. Sauberes Mädden

für einfachen haushalt gefucht 7989 Btücherftr. 19, 1. 10 gemanbte

Derkäuferinnen Obstausstellung

16. u. 17 Ott. gef. Bu meib. Dittwoch u. Donnersteg abenbe 7 Uhr ab herberfir. 35, 3. St. r. 7912

Kaufgeluche

auf gleich ein rentables baus, Reuft., Stift. firafte ob. Beifftr, auch i, beren un-mittelvarer Rabe, quie Angoblung Offerten unter 3. 7917 an bie

Verkänfe

7911

Butter und Gier-Cpegiat gefchaft, gut eingeführt, frants beitsbald, fot. biff. zu verfaufen. Offerten unter B. 7919 an bie Erbeb. b. Bl. 7919

Geige

mit Raften und Roten, wie neu, Bismardring 17, 9, redits.

Küchenherd, größ., ruein., folid, mit Meifing-beichl. und funt. Ginfted-Baffer. teffel gu verlaufen 79: Bismardring 17 2. rechts.

Socheleganier .

Damenschmuck!

1 B. Ohrgebange m. 90 Diamanten, Untereit abhangb , bab. am zweier-lei Art zu tragen. 1 ob ichwarz. Medaillon m. Diamant, 1 practiv. Ring mit Brill, u. 10 Diamanten, alles echt u. wie men, erbritungs. halber ju verf. Erobler it, anbere Bwidenbanbler wollen fich nicht bemiben. Rab, in ber Gefchaftsftette b. BL

(paff. t. Gartner), Turen, 28afferbillig abzugeben Rheinftraße 18, Gde Ritolasfir. 85/17:

Verichiedenes

Beiduttelte Rodbirne per Bib. 5 Big. gu bertaufen 28ellrigar. 28. 1.

Bratganfe: Safermaft faub. gar, 7-10 Bfb. fcmer, a Bfb. 45 Bfg., verienbe taglich frifch geg. Radin Gr. Barfubn, Gr. Beinrichsborf. Gr. Friedrichebori Dfipr. 4974 Bis 1. Ropember bin ich nur

Wochentags von 8-10 Ubr bormittags ju fprechen.

Edezialarzt 84/173 für Orthopadie und Chirurgie. Exp and cert, Eng. teacher (ladv) seeks in Mainz or Wiesb.

resident engagement in fam. or au pair, English, French, Draw, Painting, Pianoforte, Off. L. D. 2182 an Haasenstein-Vogler, A.G., Alzey.

Tücht. Schneiberin i, ftunb ichaft in und anger bem Daufe Bluderur, 42, 1, r. 7884 Blücherür, 42, 1, T.

3m Sandarbeitsgefcaft merben Grumple angeftridt in 2 Tagen, Arbeitslehn v. 8 Bfg. an, Sitte aufs feinfte garniert b. Big., Baide geftidt u. ausgebeffert, b. 5 Big., große Musmahl munberb. Big., große ausroage tomner-bubid. handarbeit., fertige Bams-armel, feliftgefit. Soden, Strumpfe, Jagdweft , Kinberrödchen u. Jad-chen, nur gute ausprobierte Ware. Cehr billiger Belegenheitstauf einig. 100 Stud ber feinften Damenbute Rur Golbgaffe 2.



repariert Jauber unb

fehr billig Perlewit

Uhrmacher, gearbeitet in b. Schweig. Sellmun bitrage 49, Gde Wellrigitraße.

Reuberrichtung von Baffern Lampen, Bronzen u. Runftfachen. Reparaturen. 4633 Louis Beder, Aibrechtfir. 46.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 9. Oftober cr., mittage 10 Hhr beginnend, werben im Berfteigerungolofale Rirchgaffe 23 babier :

4 Stilde Rleiberftoffe, 13 Stilde verich. Bollftoffe, eine große Bartie Frauens und Rinderichurgen, Damenund herrenhemden, Unterhojen, leinene und wollene Damenunterrode, 21 Anaben Trifotunterhojen, 3 weiße Damenjaden, 6 bunte Arbeitstittel, 6 Stud Tijdyleinen, 2 bunte Bertbezfige, 1 Tiichbede, 32 leinene Taichentucher, 33 Stoff-Damenunterrode, 7 Bache. tücher, 22 haarfamme, 7 haarspangen, 50 Anfichts. pofifarten, ferner eine Angabl Saus- und Riichen-

öffentl. meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung verfteigert. Berfteigerung beftimmt.

Biesbaben, ben 8. Oftober 1907.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 9. Oftober er., mittage 12 Hbr, verfteigere ich im Saufe Rirchgaffe 23 bier :

1 Spiegelichrant, 1 Sofa mit 2 Seffel, 1 Ronfolfpiegel, 1 Diman

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung.

Lonsdorier,

Gerichtsvollzieher, Scharnhoritftraße 7.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 9. Oftober 1907, mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Rirds gaffe 23 bier:

1 Rachtfonfole mit Marmorplatte, 1 fomplettes Bett, 1 Chreibtijch

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung.

Meyer. Gerichtsvollzieher.

Residenz=Theater.

Mittwod, ben 9. Ottober 1907. Haben Sie nichts zu verzollen?

Schmant in 3 Aften von Maurice hennequin und Bierre Beber. Deutich bon Mar Schonau. - Spielleitung Dr. herm. Rauch. Seing Setebrügge Margot Bifchoff Graf Robert be Trivelin Bnulette, feine Frau Dupont, Gerichtspr fibent Theo Tochaner Clara Rraufe Abelaise, feine Fran Life, beiber Tochter Selene Beibenins Rubalf Barrat La Baule Gerbard Salda Grontignac, Rameelbanbler Gontran be Barbettes M bert Robler Reinhold Bager Conjan

Bojo Mariette, Bofe bei Bojo Exneftine, Stubenmabchen bei Dupont Bertha Blanben Steift Canbori Mice Barben Der Romiduller

Mar Lubwig Ort ber handlung: Baris, 9 Uhr. Anfang 7 Uhr. Raffenöffnung 6.30 Uhr.

Ronigliche Chaniviele.

Mittwoch den 9. Oftober 1907.

2. Borftellung.

Der Zigennerbaron.
Operette in 3 Aften, nach einer Ergablung M. Jotai's von 3.
Schniber. Mufit von Johann Strang. Graf Somonay, Dbergeipann b. Temefer Comitates Derr Engelmann.

herr Mebus. Conte Cornero. toniglicher Commiffar . -. Sanbor Barintab, ein junger Emigrant . Ralman Bfupan, ein reicher Schweineguchter im herr hente. Banate Arfena, feine Tochter Mirabella, Erzieberin im Saufe Binpan's . . Gri. Engell.

Fri. Roller. herr Achterberg. Fri. Schwart. Ottofar, ihr Sohn . Czipra, Bigennerin . Saffi, Bigennermadden Bri, Aramer. herr Striebed. herr Duller. Teste herr Carl. Bigeuner . Serto herr Binfa Wibais P herr Schmidt, Rancfi herr Spieg. Ein Berold Geppl, Baternenbub. Ditfa, Schiffstnecht . Wel. Schneiber.

Wilfa, Schiffstnecht . Serr Berg.
Ihran, Arfena's Kreundin . Fre Wartin.
Wina, Arfena's Freundin . Fre Wartin.
Ein Zigennerfnade . Gifa Reidt.
Der Bürgerweister von Wien. Freundinnen der Arfena. Junge Czito's. Schiffstnechee, Zigenner, Zigennerinnen und Kinder Trabanten, Grenadiere, Oufaren. Marfetenderinnen, Pagen, Softeren und Hofbamen, Kathsherren, Bolt ze.
Ort der Handlung: 1. Aft: Im Temefer Banate. 2. Aft: In einem Zigennerdorse ebendaseibh. 3. Aft: In Weien.
Beit der Handlung: Gegen Witte des vorigen Jahrhunderts.

Mufifailide Leitung: Serr Rother. Spielleitung: Berr Regiffeur Mebus. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife. Enbe nach 9%, Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 9. Oktober 1907. Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage.

Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER. Vormittags 11 Uhr:

1. Carmen-Marsch Ouver ure zur Operette "Dichter und Bauer" Suppé 3. a) Mein Heimattal
b) Auf Wiedersehn
4. Ballsirenen, Walzer aus der Operette "Die
lustige Witwe"
5. Phantasie aus der Oper "Margarethe"
G. Leicht wie die Feder, Po ka française
Gebri Gounod Parlow

7. Vereinte Fahnen, Marsch . Abonnements-Konzert

Städtisches Kur-Orchester +--Leitung Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

Nachmittags 4 Uhr: Konzert-Ouverture in A-dur

Es blinkt der Tau, Lied

Wiener Fresken, Walzer

Scherzo a capriccio . A. Rubinstein Jos Strauss F.Mondelssohn

Abends 7 Uhr, im grossen Konzerteaale: VI. Konzert des Orchester-Musikfestes. Leitung: Herr Gustav Mahler, Direktor des K. K. Hofopernthesters, Wien. Orchester:

Kaim Orchester München. PROGRAMM.

Beethoven: Symphonie Nr. 5, C-moll. Ouverture: "Coriolan" Wagner: Vorspiel und Liebestod aus "Tristan und Isolde".
Meistersinger-Vorspiel. Kartenverkauf an der Tageskasse, Haupteingang links, Beleuchtung der Kaskaden.

Donnerstag, den 10. Oktober. Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausfing (Mail-coach:) Nerotal-Herrneichen-Rundfahrweg-Neroberg-Griechische

Kapelle.

Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags.

Fahrpreis 5 Mark für die Person, Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Freitag, den 11. Oktober. Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail coach): Nerotal-Fasanerie-Chausseehaus-Klarental und zurück Abfahrt vom Kurhauset 3 Uhr nachmitrags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an

der Tageaknsse.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsnale:
Im Abonnement:

Musikalischer Abend

(mit Orchester).

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Solistin: Frl. Elsa Flith, Konzertsängerin aus München (Sopran)

Orchester: Städtisches Kur-Orchester.

Klavierbegleitung: Herr Ugo Afferni. städt. Kurkapellmeister.

PROGRAMM.

1. Ouverture "Meeresstille und glückliche Fahrt Mendelssohn 2. Die Allmacht (mit Orchester) . . . F. Schubert Fräulein Flith.

3. Vorspiel sum Bühnenweihfestspiel "Parsifal". R. Wagner 4. Lieder mit Klavierbegleitung von Pfitzner und Strauss Fräulein Flith.

5. Rhapsodie Nr. 2 Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Innaber remdenkarten, Salsonkarten und Einwonnergarten). Für Innaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 12. Oktober.

Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr.
Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach):
Nerotal-Platte-Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person.
Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.
4-7 Uhr:

Grosser Kinderball mit Tombola

im kleinen Konzertsaale und einem reserv. Teile der Wandelhalle. Tanz-Ordnung : Herr Fritz Heidecker. Vorzugskarten für Ahonnenten 1 Mark, Nichtsbonnenten 2 Mark,

Zum Umzug!

Eiserne Vorhang-Stangen, alle Längen, von . 35 Pf. an Eiserne Vorhang-Stangen, alle Längen, von . 8 Pf. an Rosetten, fein gedrechselt . . 25, 15, 10 Pf. Gardinenketten, Wiener Fabrikat . 75, 50, 25 Pf. Garderobeleisten, viele Sorten . 175-25 Pf. Handtuchhalter, viele Sorten . . . 165-30 Pf. Handtuchständer, fein gedrechselt, pol. . . . 250 Pf. 600-100 Pf. Hausapotheken

Mittmoch, 9. Oftober 1907

250-100 Pf. Papierkörbe 10 50-90 Pf. Waschständer, schwere Ware 100-30 Pf. Putz- und Wichskasten . . 300-30 Pf. Eierschränke 250-30 Pf. 140-35 Pf. Fussbänke 250-30 Pf. 290-30 Pf. Briefkasten Konsolen und Eckbretter 675-85 Pf. Küchen-Etagère
Bügelbretter, fein gepolstert
Stehleitern, solid gearbeitet, pro Stufe. 180 Pf. 45 Pf.



Haushaltungs-Tonnen, moderne [Form

komplette 16-teilige Garnitur von Mk. 3.65 an.



10% Rabatt 224

auf meine bekannt billigen Preise für

Wasch-Garnituren — Tafel- und Kaffee-Services

vom S. bis 15. Oktober.

Otto Nietschmann N.,

Kirchgasse 29. Spezialgeschäft für vollständige Kücheneinrichtungen. Kirchgasse 29.

Kaufmännischer Verein.

Der für Mittwody, den 9. Oftober porgefchene Bortrag des herrn Schuldireftor Mueller aus Cincinaty über "Dentsche Aufturarbeit in Amerita" findet wegen Berbinderung des Bortragenden erst am Mittwoch, den 16. Oftober, abends 81/2 Uhr, im unteren Saale der "Bartburg" statt. 7905 Der Boritanb.

Restaurant Zieten.

Morgen Mittiwod, von 6 libr ab : Dippehas mit Kartoffel-Klößen.

Bum Beinche labet ein

Friedr. Priefter.

Walhalla = Theater.

Roloffaler Erfolg bes neuen Brogramme. Les Delbosq, die berühmten Ercentrie Springer. Mestrum, humorift. Groger Laderfolg.

Alice u. Rapt. Stema, Die phanomenalen Runfifchuten. Rudy u. Fredy Walter, das hochtomifche Reger Duo und bas fibrige munderbare Brogramm. Anfang 8 Uhr.



Countag, ben 13. Oftober:

nach Schierftein "Rheingauer Bof" (Fr. Rarl Georg Wime.)

Gemeinfame Abfahrt um 3 Uhr 12 Min. Bet ichonem Better Spagiergang nach Dot-heim (Endfiation ber Eleftr. Bahn) aus um 3 Uhr über Frauenftein

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwoch, ben 9. Oftober b. 3., nachmittage 3 Uhr, werden im Bfandlotale Rirchgaffe 23 babier : 2 Bufetts, 1 vollft. Bett, 1 Schreibtifc, 1 Sarmonium, 1 Trefor, 1 Uhr, 1 Diman, 2 Teppiche, 2 Tifche, ein Sofa, Portieren, 1 Rahmafchine, 2 Ringe gegen bare Bahlung öffentlich zwangemeife verfteigert.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Biesbaben, ben 8 Oftober 1907.

Herren-Anzüge u. taufen Sie aut und dinis nur 5161 Paletots Neugasse 22, 1. Sta.

Städt. Sänglingsmilchauftalt.

Die Abgabeftelle für Gauglingsmild im Canatorium bom Roten Rreug ift aufgehoben, bagegen ift eine ueuc Abgabeftelle im Böchnerinnen-Afhl, Schone Ausficht Rr. 18, errichtet worden.

Biesbaden, Oftober 1907.

Der Magiftrat.



7909

62 Kirchgasse 62, 2. Haus vom Michelsberg, Haltestelle der elektr. Strassenbahn,

1. Etage KEID LOUGH 1. Etage.

Konkurrenzios billigste Bezugsquelle für Uhren, Goldwaren u. optische Artikel

Telefon No. 2277.

Möbel=Transport

per Mobelwagen u. Feberrolle werd prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28

Teilzahlung.

Nachweislich billigste und reellste Bezugsquelle

Möbel auf Teilzahlung. Marx & Co., Midelsberg 22.

> Kleine Anzahlung! Bequeme Teilzahlung!



Jung. Mann, 35 3. alt, gelernter Schloffer, was 4 3. felbftanbig war, fucht Bertraungeftellung irgendwelcher Urt, Kaution tann geftellt werben. Geft. Off, erb, u. R. 3. 8816 an bie Er eb b. 24, 7896

birichb ain, tot ober grau meliert, wachjam, ju faufen gefincht. Off. m. Ang. b. Breis, Alter, Farbe u. h. 7902 an die Exp. birles Blattes. 7904

Gin Celgemaibe von und berid. Rupferftiche billig gu perfaufen Bellmunbftr. 49. im Baben.

Küchenichrank 12 M., 1 Bogetbauer mit Stanber 6 MR

gu vert. EPers bas breifache. 7907 hellmunbftr. 49, L Laben. Rartoffein für Binterbebar

tiefert billigft, Zwiebein 10 Pfb. 50 Bfg.. Jentner 4 50 M. 7894 P. Miller, Meroftraße 35/37, Telefon 2730.

ister. wert er ahresnaber Mark. n nur oseh)t

Uhr

IT AM

pran)

Kurerson.

Iballe.

Mark.

Juwelier und Goldschmiedemeifter.

Sierburch bie ergebene Anzeige, daß mir Serr Juwelier Fritz Lehmann, Langgaffe 3, feine werte Runbichaft übertragen hat.

Es wird mein Bestreben sein, das herrn F. Lehmann entgegengebrachte Bertrauen auch mir zu erwerben, indem ich reelle und aufmerkfame Bedienung und billigfte Breife gufichere-

Auf Obiges hoff. bezugnehment, dante ich meiner werten Rundichaft für jahrelanges Bertrauen und bitte ich jugleich, dasfelbe herrn Joh. Kühn, welcher als tüchtiger Juwelier und Goldfomieb bier am Blate längft befannt ift, gittigft übertragen gu wollen.

Write Lebus and and.

Danksagung.

Bur bie vielen berglichen Beweife inniger Teilnahme mabrend ber Rrantheit und bei bem Sinicheiden unjerer guten lieben Mutter und Grogmutter fagen wir allen unjeren auf-7895 richtigften Dont.

Im Ramen ber tranernden Sinterbliebenen:

Philipp Zerbe, Rarlftraße 26.

Mühlgasse 11-13.

Grösste Auswahl Arbeitswämse Metzgerwesten

Jagdwesten

neueste Fasson und Muster. Vorteilhafteste Bezugsquelle für wollene, halbwollene und baumwollene

Trikothemden.

Trikot-Unterhosen Unterjacken 7044 Strümpfe u. Socken Billigste Preise.

Bir Blutarme und Magentrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/, Stafche

Carl Sattemer, Obitweinkelterei.

Rheinftraße 73

Dobheimerftraße 74.

Großer Schuhverkauf! Bur Rengaffe 22, 1 Stiege boch

Gelchäfts-Eröffnung und

Ginem vereipelichen Bublifum, meinen werten Rachbarn und Befannten die Mitteilung, bag ich mit bem bentigen Tage im Saufe

Michelsberg 2, Ede Rirdigaffe,

verbunden mit Reparaturwertstatte für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten eröffnet habe. Durch langjahrige Tätigfeit in ber Branche, sowie unterftut durch vorteilhafte Ginfanfe, bin ich in ber Lage bei magigen Breifen nur gute und reelle Bedienung gufichern gu tonnen. Indem ich bitte, mein junges Unternehmen geneigteft unterftugen gu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Crom, Goldschmied.

Größter faufmannifder Berein. = Ortegruppe Wiesbaden. ==

Mittwody, den 9. Oftober, abende 9 Mhr, findet im Gartenjagle Des Reftaurants "Friedrichehoi", Friedrichftrage 33, eine

öffentliche Versammlung

Tagesordnung:

1) Bortag des herrn D. Thomas - Rurnberg, über bas Thema: Denfionsverficherung der Drivatangestellten

Bejondere Raffeneinrichtung oder Musbau Der Invalidenverficherung?

2) Freie Musipradje. Um gablreiches Ericheinen bittet

ftatt.

Der Borftand. 7857

Hugundeholz fein gefvallen per Btr. 201. 2,20

Brennholz

per 3tr. Dit. 1,30 liefert frei Sans 7734

Sch. Biemer Dampfidreinerei,

Dopheimeritraße 96.

Elektr. Anlagen, Ren u. Reparaturen u. Barantie

merben gut u. billig ausgeführt bon Derm. Deinge, Rirchgaffe 11.

Schubladenregale Labenthefen mit

Marmor gut gearbeitet faufen

Marttfir, 12, Spath.



Valksbildungsverein zu Wiesbaden.

Zyklus wissenschaftlicher Vorn grossen Kasinosaale, Friedrichstrasse 22. träge im

Freitag, den 11. Oktober, abends 8% Uhr:

vortrag des Hrn. Konservatoriumdirektors Mans Georg Gerhard:

Salome von Richard Strauss.

Eintrittskarten zu 1 Mk. an der Abendkasse, an der auch Abonnem utskarten für den ganzen Zyklus zu 10 Mk. (numerierter Platz), 5 Mk. und 3 Mk. zu haben sind. Die Vortragskommission.

Ginem berehrten Bublifum gur Radricht, daß ich mein Reftaurant bis gum

1. Januar unverändert weiterführe. Heinrich Göbel.

per Bfund 6 Bf., 4 Bfund 20 Bf. Carl Sattemer, Dotheimerstraße 74, Rheinstraße 73.

Hochheimer Markt 1907.

Der Pferde-, Rindvieh- und Rram-Martt wird am 4. und 5. Rovember I. 38. abgehalten. Die Berlofung und Ablegung ber Plage findet in biefem Jahre wie folgt flatt, foweit Raum vorhanden ift:

a. für Schau und Schiefibuden, Raronffels die Anmelbung, Berlofung und Ablegung am Donners. tag ben 31. Ottober I. 38., nachmittags 2 Hhr, an Ort und Stelle.

b. Für Berfanfsftanbe die Anmelbung und Zahlung am Camstag, den 2. Robember 1. 38., bor-mittage von 8-11 Uhr im Rathaus und die Berloining und Ablegning am felben Tage nachmittage I Hhr, an Ort und Stelle.

Siernach findet die Auslofung von 4 Glüdefpielen fatt. Rugelaffen wird nur, was ben Rachweis vorlegt, bag bie Musipielung nach genehmigtem Spielplan und Gerien ftattfindet. Gewinne in barem Gelbe burfen nicht ausgespielt werben. Der Rudfauf von Gewinnen ift verboten. Regelund Burfelfpiele, Ringe, Blatten-, und Ballwerfen, fowie Bolgenichiegen und Breisichiegen find nicht zugelaffen.

Die Abgabe fur Gliidsipiele betragt pro Jag 30 Dit. Alle Abgaben muffen bei Aushandigung ber Genehmigung bezahlt werben.

Die Boligeiverwaltung: Walch.

Befagutmadjung.

Mittwoch, den 9. d. M., mittags 12 ther, verfleigere ich Kirchgasse 23 hierselbst öffentlich zwangsweise gegen Bargablung: 2 für Reiberschräufe, Biber, Sofas, I Bernfos, I Boston-Breffe, 7 Eiszchräufe, 1 Eleftra-Motor, 1 Herd, 1 Kronieuchtec, ein Schneiplarren, 2 Schreibtische, 1 vollt, Beit, 1 Spiegeschrauf, 2 Robenüble, 1 Nähmaschine, 1 Smyrna-Teppich, 1 Salontisch, 5 Bilder (Delgemälde) u. dergl. mehr. 7886

Schulze, Gerichtspoliziehet.

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnunge. Angeiger bes "Wiesbabener General . Angeigers" inferiert werben. Fur nur monatlich eine Dart wird jebes 2Bohnungs . Inferot für ben QBobnungs - Anzeiger zweimal wöchentlich, für monatlich amei Diart 4× wöchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Derr.

Ditte 40er. fucht vom 20. Dit. ab auf ca. 4 Bechen ungenierte u. gemutt. Wohnung Anstübrt. Angebote n. "heim". Danzie, poft, its Montae, d. 14 d. Mts...

Vermiethungen

5 Zimmer.

Dopheimerftr. 106, 1. 5. Himmer-WBohnung, bubid u. groß, neu bergeftellt, per foiert 6773 au perm

4 Zimmer.

Gde Gmfer. u. Beifenburg. frage, ich. 4-Bim.-Wohn mit Gieftr., Bab, Rablenaufg., Speifefammer, 9 Bal'. u. Erfer per felort ober fpatre gu bermieten. Rab. bafeltit ober Baubureau, Onouser, 2.

Charuberfiftr. 15, ichone 4. ubehör per fofort gu verm. Rab Blengurant.

Schwalbacherftrage 34. Allees feite fcbne 4-Bimmer. Wohnung Bodpart. Grier u. Terraffe, meggugsbolber per 1, Rovember preidin, ju verm., et mit Radiaß. Rab im "Ben - Ang." 6430

3 Zimmer.

Doubeimerftr. 81. Reub. icone 8-Bimmer-29ebnung per

Dotheimerfir, 82, perietunge. balber 3 Binnuters Bobining. Et per fefort ober ipater rermieten. Rab. Bob 1.Gr 6712

Doubeimerftr. 111, fc. große 3-Bim. Wohn. mit all. Bubet., ber Meng entfor, per fot gu verm, weggugsbald, f. 200 M. (1/4 Jahr.) Ran 3. Et. linfs.

Doubeimerftr. 126 ich. gr. 3-Bohn fof. ob. fpat gu om R Router

Gernförderftr. 12, freie Bage, icone 3.3:mmer-Wohn, fofort 3038

Girvillerftr. 8, ichone de gam Bobn. für Des ju verm. Rab

Gneifenauftr. 12, Borber u. hinterb., find icone 3. Bimmer-Bobnungen mit reichl. Bubeb. per fofort gu berin. Rab. ba'eltit part. linte.

Reuban Sallgarterftr. d. B. Jim. Wohn, m. allem Que bebor, ber Deug entfpr, einge Rellerftrage 4, Reuban, 3. gim. . Bobnungen ju vermieten 3976

Rellerftr. 11, im Baitenb., imei id. 8-Bim.-29obn. auf fofort gu Mib. Bob Fart. 2778

Riedricherftr. 6, L. u. s. en. je l Wohn. von 3 Jim., Kuch: Bab Grier u. Balton nebft 3nb. eventl. mit Lagerraum per 1.

Rirdgaffe Ati, etn. 1. 8 3 und Ruche fof. ju veem. Rab.

Rnaudftr. 1, 2. 1, 3-3, Bobn. permieten

Platterftr. 76, bei Diet. Richiftrage 3, Botoerhaus 8 Bimmer und Mittelbau 3.3im-Boonung mit Bubehor an rubige Mieter billig gu bermietett. Rit. Mittelban 1. 6. 2Bolt.

Scharnhorftftr. 19, icone 3-Bimmer-Bobnung Bob. Grift. 78:2 per jofort ju permieten. Rab, bafelbift,

Charnhorftftr, 15, icone de Simmer. Bobn, mit all, Bubeb. per fol, ju vermieten. Raberes

Walluserstraße 7, Di. o 5,3,-Bobn., part, u. Doche., ju sin. Rab. Bob., part, 1752

Bimmermannftr. 9, 20b. 3 Etid, 3 Binimermobn. m. Manf. fot. ober ipater megguashalter m. Rachlaß gu verm. Mab. bal. part, recht.

Bannhof Dogheim fabne 3-3. Bobn., neu bergerichtet, Breis 400 Mt., iofort ober per fefert gu verm. Rab, Rheinftr. Binmeni., Wiesbaben.

2 Zimmer.

Blarfir. 10, Rime a mal 2 gim. Wohn ung mit Bubebor in per-

Miblerftr. 36, eine große Stod. molin. v. 2 od. 1 Simmer und Rude, fowie 1 Dadimobn. bon Bim. u. Ruche auf gleich ob. ipater an perm.

Dogheimerftr. 81, (Renbau) Borbers u. Sinterbau, icone 9-Bimmer . Wohnung per fofort All Derin

Gete Emfer u. Beigenburg. ftrage, ich. 2-Bimmer-2Bobn. Stb.) gu verm. Rab. baf. eb Boutereau Angusftr. 5. 5618 Gmferftr. 40, . Bum. Ruche u. Reller (jabrich 800 Marf);

Dadwohnung, 3 Bim. (monat-tich 17 Nart); 1 Man arbe (monatich 9 Wart) per fofort 3" verm. Rab bai vart 5340 Friedrichftr. 48, 4. 804 2

Bimmer und Bubebar fofort gu Johanniebergerftr., zweites Sans rechts, icone 2. Jimmer. gweites

Wohnung (Binterb.) billig gu Rariftr. 3, Stb. 3 genmer-

all perm. Rellerftr, 13, id. Dadio., Bim. u. Ruche, auf 1. Rov. gu verm. Rab. part. 7784

Rtarenthalerftr. 3, Dig. 1 2-Bim allobn. fol. gu vermieten. Breis SOO DR.

Budmigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Riiche (Grontfpipe) ju ber-

Rettelbedfir. 8.800.ich 2- im. Bohnungten, m. Nachieß fofert au vermieten. Riberes 1, r.

Rettelbedftrage 14. jd. 2. Him. Wohn, bidig gu verm. Dintert.

Ranenthalerftr. 5, Sib. ift eine icone Wonnung 2 Bim. flüche auf fofort ober fpater gu bermieien. Ridberes Borberhaus Bort.

Rauenthalerftr.12, 2 Bimmer, Rade u. Bub. in verm. 8246 Stheingauerftr 15, Minerogn -Bimmer-Wohn mit ober ohne

Queriftatt gu berm. Rheingauerftr. 16, Deb. D., Rab. Bob. p. r. 7527

Rüdesneimerftr. 36, Renban wart Bergh mier, 3-3. Bim. B., ber Reng entipr., iis. Balt., besgl. Bbu gr ich. Frontip.eB., 2 3. u. Radie, p. Ron, ob, fpat. ju verm. 916b. 5297

Schwalbacherfir. 25, 2010 1. 2-Bim.- Wohn. per 1. Rop. ju

29ebergaffe 43, 3 Rimmer u. Rude mit Giabfidi. per fofert ober fpater ju verm, Raberes

Bierftadt, Reubau. Zalftr. 7, 2 Bobnungen, je 2 Zim, und Roche m. Hubeb. (Bafferl.), ju permieten. 7170

Dotheim. Gine freundliche Frontfbig. wohnung, 2 Bimmer, Rude u. Bubebor, am Balbe gelegen, per fafort ober foater in perm. Rib. Guftav Duffer, Beilburgertol.

feine fcone 2Bobnung 2 5im. mir Balton und Ruche Breife pon 250 IRt. einichließi, Waffergelb auf fofort gu verm. Rab Bitbelmftr. Ede Rheinftrafe 40. Dotbeim.

Doubeim, Biesvobenerfte 41, n. Babnhof, fcbine 2.Bimmer-Wohnung, ferrliche Mueficht im St. ju verm. Raberes part, linfa,

1 Zimmer.

Rude u. Reller (fcon u. groß) event, mit Bas auf 1. Rovember billig gu bermieten,

Molfsallee 26, febr gr. Manf. mmer mit Blattofen an anft Grau gu perm Raberes 3. Gt

Douteimerfir. 81, Benbau. icone Bobnungen ban 1 Bin. und Ruche p. Ropember event früher ju berm.

Buche p. 1. Non au um 7823 Beleitenftr. 12, geraum, Dadm Bimt, Rinde, Beller auf gleich ober ipatet gu berm.

Bermannftr. 19, 8. fteller mie ob. ohne Manf. pr. fol. ob. fpater gu om. Rirdgaffe 19, ichou.s Bimmer u. Ruche ja verm.

Oranienger. 62, 1 gammer u Rude gu vermieten. Blatterfir. 44, 1 Bim - zwob Riehiftr. 20, 1., gr. peigoare

Edadtfir. 30, Dad, und Ruche fof. für 12 Mart monati. ju vur. Rab. p. 6735 Schwalbacherftr. 76, Bimmer und Ruche, Borberhaus

permieten. Naberes 1. Treppe. Taunusftraße 25, ja, gr. gips. m. o. o. M. Br. 10 bez. 15 Dit bai Drog. 6680 6680

Riche per 1. Rovember an Dermieten.

Möblirte Zimmer.

Binderfir. 30, pompart Betten zu berm. 74 Dotheimerftr. 26, ". Er. 1. erb, reint. Arb. fanb. Logis für 2.50 Dt. per 2Bode. 6896

Dogheimerftr. 55, 2. Stod, gut mabl. Bimmer gu nemmieten

Dreiweidenftr. 4, 280b. Dad. mot. Him. mir ob. obne Raff an reinl. Arb. gu bin Dendenftr. 7. Dtb., 2 rechts einf, mbbi, Bim. wit fep. Eing.

billio ju perm Guenbogengaffe 2, 3, Et lie. mobl. Bim. ju berm. Prantenftr. 15,3 .. möblierres

Rim. m. 2 Bett. ju vm. 5386 Branteuftr. 15, d, L mbbl Bimmer mit 2 Beiten an 2 unffanbige Arbeiter jn um. 7075 Briedrichftr. 44, 3. St. linis,

Boldgaffe 17, Front p., reini. Arb. ich. Logis. finar

Seienenfir. Z, 1. i. faion mobi Bimmer mit 1 ober 2 Betten

Coon mobl. Bimmer per fofort ju berm. Rab. Bellmund ftrafte 36, par ... 6461 Dellmundftr. 36, 1. Gt., froi, mobi 3im. (fep.), Rlavier, qute Benfton ju verm. 7777

wochnatte 16, 3. L. beigbares mobl. Bimmer (feb Gingang) bauernb in p.rm. Rariftr. 37, 1. t., erb. junge: Mann gute Roft u. Logis fur

pro Bode. Oranienftr. 2, part, erhalten reinliche Arbeiter Logis mit

Moonftrage 17, fon mott. Manfarde mit 2-fdl. Bett an eine ober gwei Beri billig gu vermieten. Rab 1. Stod.

Roderallee 4, 1. Et. L., ein reint. Arb. erb. gute bill. Roft u. Logis i. wochentl, 10 DR: 7580 Cebanplat 4, 3. gut mobilertes

Ed. Danf. Bim., Doubeimerftrage an jungen Boftbeamten ob. bergi gu verm. Rab. Sebanplat 7, 8. r.

2 fd. mobi. Manf. an anft. ig. Beute in berm. Raberes Cebanviah 9. part. 7824 Geerobenftr. 2, 8, c, Weichafts. fri. finder ein fc, mabi, Bim, mit gut. Benf. auf gl.

(Jamilien anfchluß). Cowalbaderftrage 53, 1. Stubden leer ober mobl, billig

RI. Schwalbacherftr. 5, 3, St., Mrb. ob. Diabden f. ich. Logis, auch Roft haben. 7792

RI Comalbaderftr. 5. fann ein reiniicher Arbeit, Schlaf. frede erf it. Bunb. 7813 Watramftr. 14/16, 3, Gt+Lf eundlich moblierres Simmer billig an vermieten. Webergaffe 58, pt. Bimmer m

2 Beiten ju verm, Bellright. 19. 2004. mait. gut mobl. Bim. (fep.) per fof 7800

Bellrigftr. 19, Ban. mobi Rim. ju verm. 2Bellrigftr. 47, otb. 1. l. ern. 2 Mrb. Schlafftelle. 7803

Bortftr. 14, 2. r. ein eintaches Bimmer mit 2 Betten an 2 anftanbige herrn ob, Dame gu 7894

Läden.

enban Bet, Dotheimer-ftrafie 28, ichoner gaben mit Labengim, ob. L.-R. u. A. fol. ober fpater gu permieten. bafelbit. 8782

Shine Läden, Ede Emfer. u. Weißenburgfte., mit Lagerraume, Labengim u Bim Bobn gu verm. Rab,

Mauritiusstr. 8

per 1 Robember ein fleiner Saben, ebent, mit Bobnun; (3 Bimmer und Ruche) ju ber-

Schöner Laden

fofort ober fpater gu merut Raberes Drogerie Roos, Mebaer affe 5. 6934

Laden,

in welchem ein Spezereigefchaft tetrieben wirb, mit Bierfeller unt 2. Bimmer-Bohnung liffig ju berm Les inger Rauentbalerit. 0

Der jeit 15 Babren bon Beien Rrell innegebabte Gdladen Gde Zaunuoftr. u. Geise bergfir., Dis-a Dis bem Roch-brunnen, ift auf 1. Moril 1908 ju perm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabrat-me'er Flache, fom. entfprechenbe Nebeuraume. Naberes Taunus-

Dounetin . aoen .illig ju t Rab. Biesbabeneritr, 30.

Geschäftslokale.

Bäckerei u. Konditarei mit ichonem Laben und Wohnun: ber Rengeit entiprechend einger.

ju verm. Gur Anfanger febr geeignet. Beff. Dff. unt 2. 7664 an bie

Erp. b. B. erb. 7671 3m Zentrum der Stadt ift fleimer Laben, ale

Bureau

geeignet, ver 1. Ropember gu ver-Raberes Mauritiusftrafte 8.

Werkstütten etc.

ichone große Bagerraume und Querfftatte per fofori eventt. früber gu berm.

Dreimeibenfir. 6, Banerre, L. Mielier für Dia er ober Bilbe bauer, ober auch für anbere Bwede ju verm.

Rariftr. 39, p. große Arbeiteund Lagerraume fofort ober fpater ju verin. 4 Rah, Donbeimerftr. 28. 3. L.

Gur Bafderei, Bepar, Baid. tuche nebit Bigelraum per fof. Bleiche gang in ber gu verm. Rabe. Raberes Bothringerftraße 4.

Pensionen.

Pension Villa Norma Frankfarterftrage 10. 5213 Reu eröffnet. 1. Rurfage. Tadellofe Ruche. Bader. Elettrifches Licht. Garten. Ren eröffnet.

Die von der Firma &. Mettenmager feither bewohnten

Bureau=Räume

find pro 1. Oftober anderweitig zu vermieten. Räheres Caunus : Botel 2750

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Dillen = Verkauf.

Billa Amielbergftr. 9, mit 8 bis 10 Bimmern u. reichl. Bubebor. Bida Schübenftrage 1. m. 8 sis Billa Schupenfrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reicht. Bu-

beber, gr. Diele, Billa Ba fmubliftrage 65, mit 8 bis 9 Bimmern und reidl. Rubeber, Muto-Garage. fo.ibe Bauart, fcome Garten, Walbeenabe, bittide Mushitt, po ..

nehme Bage, elefre. Babitvecbinbuirg.

Befiger Max Hartmann,

Schützenftr. 1. 6455 In Mains ill eine gutgebenbe Baderei (Edbaus) in. Ind ittar u. tamri. Runofd., Maidine mit Motorbetrieb, ber Debiumfob in b. Baderei beträgt 850-900 Gad, Familienverb. balber für 184 000 Wit fof. gu vert. Much ift in bem felben eine Birtich, mit Juventar, Mietrinabme ca. 8000 IR. Agenten verbeten. Rur Gelbataufer wollen fich melben. Mat, in ber Grpeb.

Bu verlaufen : Benfionsbant, einige Minuten p. Rochbrunnen, am Merotal geleven, auch ale Mentenhans rentabel, ba 2 Stoff feit bermieret. franfpeitebalber au bem bill. Breid von BR. 54 000. Sichere Eriftens.

Billen Berfaufe - Gefellichaft m. b. S.

Glenbogengaffe 12. Schöne Villa

an ber Abolfebobe Berbaltniffe baber fofort billigft gn verfau'en. 6 Bim., 1 Frembengim., 2 Manf., Rinde, Babegim. Bafchtiche, & Reller, iconer Obitgarten rut Gurtenbauschen, prachtvolle Ansi. a. b. Abein, birefte haltel, ber Eleftr. Angablung M. 4000, Reft gu 4 Brog, bleibt fieben, Rab, ju erfr. in ber Erp b. &. 6668

Haus in Schierstein a. Rh. mit Baderei gu verta fen ob gu vermieten. Raberes gu erfragen Mauritiusftrage 10 in ber Bud. 7804 banblung,

Hypotheken-Verkehr

D D D D Gesuche und Angebote D D D D



Zel. 341.

85-90000 Mart

Brivatfavital als 1. Supothete auf prima neues Saus in ber Rabe bes neuen Sauptbabnhofes per Januar 1906 gefucht. Gefl. Off, unter 3 7665 an

Ern. b. Bi, erb. Enpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Banttapital per fofort an B reindmitgu ver eben burd bie Gedalisitelle bes Saus und

Quifenftrafte 19. 6630 Geld Darieben, 0 % jinf. Ratenrudjablung. Diegner, Berlin 54, Friebrich.

Grundbefigervereine,





Bureau: Nikelasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fradit- und Ellgüter) dbersimmt Einzelsendungen:

Porzellan, Glas,

Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaplere, Instrumente, Fahrrader 1 lebende Tiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu persidiern

gegen Transportgefahr. Leihkisten für Pianinos, Hunde und

Fahrräder. 2171 BEST SEEL & SEEL & SEEL BEST BEST BEST

und Reifel befter Gorten empfiehlt

&. Gattler, Dobbeimerftr. 129.





3-20 Mk. tagi. t. Berfonen Rebemermerb burch Schreibarbeit, banet Zatigfeit, Bertretung re. Raberes Gemerbocentrale in Preiburg i. Br.



wollen Sie sich nicht auch elegant kleiden, ge-chrte Dame ? Das

1000 fach gelobte Favoritmoden-Album u. die ansgezeichneten Favoritschnitte bieten eineso

bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruf! Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsatelle d. Firma oder, wo nicht am Platze, direkt von der Internationalen a Schnitt-manufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langs.

Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1996

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben - Gefdafteftelle: Manritineftraffe &.

9tr. 236.

0 bane. nam. Stad

maft

tniffe m en. Kanf., je, 3

Undf.

Reft

6. 311 6668

7804

0

Blabe

7678

tal

Banf-

#mit-

und

6630

7/153

IID

 \sum_{i}

onen

berb.

cheit,

192

sich

olo-

obte

eten

neso rerto

ruff

gg.

Mittwod, den 9. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmadung.

Berfonenstandsanfnahme für bas Steuerjahr 1908 betreffenb.

Die Berfonenftanbeaufnahme gur Gintommenftener-Beranlogung pro 1908 ift am Dienstag, ben 15. Oftober b. 36. porsunehmen.

Es werben baher ben Hausbesihern, Daushaltungsvorstän. ben und Einzelnsteuernben in den nächsten Tagen die nötigen Formulare zugehen, welche noch dem Personenstand vom 15. Oktober vorschriftsmäßig anszusüllen und an den Hausbesiher abzugeben sind, der die Richtigkeit prüst, die bein Personen in bie Rontrollifte aufnimmt, am Schluffe burch feine Unteridrift beicheinigt und jum Abholen bereit balt.

Wir machen hierbei quf die §§ 28 und 74 Abjah 1 des Ein-tommensteuergesetes in der Jassung der Befanntmachungen vom 19. Juni 1906 und 18 Juni 1907 und Art. 40 und 41 der basn ergangenen Aussiübrungsanweisung des herrn Jinang-

miniftere aufmertfam, worin bestimmt ift:

1. Daß jeber Befiger eines bewohnten Grundftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Berjoncuftanbes betrauten Beborbe bie auf bem Grundstude vorbandenen Berionen mit Ramen, Beruis-ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstog und Reli-gionsbefenntnis, für Arbeiter, Dienftboten und Gewer-begehülfen auch ben Arbeitgeber und die Arbeitsstätte

2. Daß die Saushaltungsvorstände ben Sausbefigern ober beren Bertretern die erforderliche Mustunft über bie gu ihrem Sausstande geborigen Berjonen einichliehlich ber Unter- und Schlaftellenmieter, und bag Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegebulfen ben Sausbaltungenor-standen ober beren Bertretern Austunft über ihre Arbeitgeber und bie Arbeitoftatte gr. ju erteilen haben.

8. Daß burch bie Berfonenverzeichniffe bie Wefamtbevolferung bes Gemeinbebegirfs nachgumeifen ift, alfo famtliche Einwohner ber Gemeinde, auch biejenigen, welche gurzeit ber Beranlagung bes Arbeitsverdienstes wegen ober ans anderen Grunden zeitwelfe abwejend find, sowie biejenigen, welche in eine anbere Gemeinbe ju vergieben beabsichtigen, aber noch nicht verzogen find, in bie Sauslifte eingetrogen werben muffen.

Da fiber die Stenerpflicht und bie Stenerbefreiungen nur bie Beranlagungs - Beborben und bie Ginschönungs-Kommissionen ju befinden baben, so find nicht nur bie Ginfommensteuerdflichtigen, sondern alle Ginwohner ber Stadt, auch biejenigen, welche gwar nicht gu ben biefigen Gin-wohnern gablen, fich aber bier aufbalten, in bie Sausliften eingutrogen. Die auf langere Beit bier meilenben Frem den und bie bier mobnenben 3. B. noch ftenerfreien Ausian. ber machen bierbei feine Ausnahme.

Demgemäß find in ben formularen namentlich aufluffbren: a) alle gu einer Sausbaltung geborigen Berfonen unter Angabe des Berbaltniffes, in welchem fie gum Sausbal-tungsporftande steben, g. B. Ebefrau, Sobn, Tochter, Schwiegermutter eie nebst genouer Angabe des Stan-des ober Berufes berfelben. Kinder, welche behufs ihrer Ansbilbung auswarts als Lehrlinge, Schuler, Stubierenbe ufm bom Saushaltungsvorstande unterhalten werben, find gleichfalls namentlich aufguführen, unter

naberer Bezeichnung ibres Standes ober Gewerbes; 5) Die Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge etc., fofern biefelben bei ihrer Berrichaft reip, bei ihrem Meifter Roft und Wohnung baber, mit ber Angobe, an welcher Dienft-leiftung biefelben angenommen find, & B. Diener, Rnecht, Saushalterin, Dienstmabden, Gefelle, Lehrling

c) ichlieflich biejenigen, welche ju bem Sonshaltungsvor-ftanbe weber in einem Dienstwerhaltniffe fteben, noch im Sinne ber Steuergesehgebung all jum Saushalte besfolben geborig betrachtet merben fonnen, wie eingelnftebenbe Beamte, Offigbere, Bebrer, Sanbinngogebulfen. Schüler ber biefigen Lebranftalten und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Wohnung bes Sausbaltungeporftanbes nur Schlafftelle baben.

Pflegefinder find als folde in bie Bergeichniffe einzutragen, ba fie im allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Pflegeeltern geborig gu betrachten, fonbern besonders gu veranlagen find, falls fie bas entsprechenbe Eintommen haben.

Dienftboten, Gefellen und Lebrlinge, welche nicht bei ibrer Berrichaft begw. bei ihrem Meifter wohnen, find von bemje-fenigen Familienvorstande gu verzeichnen, bei bem fie ihre

Schlafftelle baben. Wer bie oben pof. 1, 2 und 3 von ibm erforberte Mustunft berweigert ober ohne genigenben Entschuldigungsgrund in ber gestellten Frift garnicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis gu 300 A beftraft.

Den Sanshaltungsvorftanden und Gingelnfteuernben mirb anbeim gestellt, sur Bermeibung irriger Annahmen bei ber Beranlagung in Spalte 12 ber Sauslifte freiwillige Angaben über ihre Gintommensverbaltniffe und biejenigen ihrer Sausbaltungeangeborigen zu machen. Die Unterlaffung folder Unnaben in ber Sanolifte giebt feinerlei Rechtonachteile nach fic. Biffentlich unrichtige Angaben bagegen baben nach § 72 bes Gintommenfbeuergefebes bie Beftrafung ber betr. Berfonen gur

Da die Personenstandsaufnahme für die Steuerveranlagung fowie fur bie Bemeinbeverwaltung bon größter Bichtigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Rolonnen ber Sauslifte forgfaltig und wahrheitsgetren auszufüllen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1907.

Der Magistrat. St.-B. Dr. Schols.

Befannimaduna.

Mm 21. Oftober b. 38. und erforderlichen Falles die folgenden Tage, vormittage 9 Ilhr und nachmittage 2 Ihr anfangend merben im Leibhaufe, Rengaffe 6a (Eingang Schulgaffe), Die bem ftabtifden Leibhaufe bis jum 15. Geptember d. 36, einichlieglich verfallenen Bjander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftficen, Leinen, Betten pp ver-

Bis gum 17. Oftober d. 38. fonnen die verfallenen Bjanber vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 5 Uhr andgeloft, ober Die Pfandicheine über Metal'e und fonftig: bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander bormittage bon 8 bis 10 Uhr ober nachmittage von 2 bis 3 Uhr umgefdrieben werden.

Freitage, ben 18. Oftober b. 36. ift bas Leih. hans geichloffen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1907

Stadt. Leibhaus. Deputation.

Befanntmachung.

Gine Rellerabiellung unter ber Turnhalle ber Schule an ber Raftellftrage foll alebald neu verpachtet

Angebote werden im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mundlich oder ichriftlich bis ipateftens den 1. Rovember b. 38. entgegengenommen.

Bicebaben, ben 3. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In bem ftadtifden Bebande Scharnhorfitrage Rr. 16 ift ein Laben mit Ladengimmer und einer barunterliegenben Reller-Abteilung alobald ju ber

Rabere Mustunft wird in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 44 erteilt ; Angebote find bafelbit bis fpateftens 10. Oftober d. 38. abzugeben.

Biesbaden, den 16. September 1907.

Der Magiftrat.

Weldpolizeiliche Berordnung.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarfung merben bierdurch erfucht, Unmelbungen fehlender Grenggeichen an ihren Grundituden bis jum 15. b. Dite. in bem Rathaus, Rimmer Rr. 42, in ben Bormittagedienftftunden machen gu

Wiesbaden, ben 3. Oftober 1907. 7613

Das Feldgericht.

Befanntmamung.

Der Taglobner Eduard Fraund, geboren am 26. April 1879 gu Sohr, Rr. Westerburg, gulett Raftel-ftrage Rr. 9 wohnhait, entzieht fich ber Füriorge für feine Rinder, fo bag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftutt merben muffen.

Wir erfuchen um Mitteilung feines Mufenhalts. Biesbaben, ben 3. Ottober 1907.

7702

Der Magiftrat Armen Berwaltung.

Befannimadung.

Frauen, die fleine arme Rinder für Rechnung ber ftabt. Armenbermaltung in Bflege nehmen wollen, merben erjucht, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gu

Biesbaden, ben 18. Juli 1907. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Bir bringen bierdurch Die Befanntmachung com 20. Dezember 1902 wieder gur öffentlichen Renntnis, bag Gelmegbefestigungen mit Bement ober Gugaiphalt mabrend ber Froftveriode nicht mehr bergeftellt werben, mit Mus nahme berjenigen, welche infolge von Ungludofallen, Robre briichen ic. vorgenommen werben mitffen.

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage auf Berftellung ber Gehwegflachen erft nach Bendigung ber

Grofiperiode gu ftellen.

Wiesbaden, den 1. Oftober 1907. Stadtifches Strafenbauamt. Der ftadtifche Gidmeifter für Langenmaße, Gluffigleite maße, Bagen, Gewichte und Gasmeffer, Berr Guftab Barnede ift megen porgerudten Bebensalters von feinem Amte gurndgetreten. An feiner Stelle haben wir bom 1. Oftober d, 38. ab herrn Rarl Joh, Romerberg 28, nachdem er die vorgeschriebene Eichmeifter Brujung por ber Roniglichen Gidungs-Inipetrion gu Raffel mit Erfolg abgelegt bat, gum ftabtifden Gidmeifter ernannt.

Die Eichftelle im Erdgeichog des Rathaufes (Martt. feite) ift bis anf weiteres jeden Donnerstag vormittag bon 9 bis 12 Uhr (gur Abgabe richpflichtiger Gegenftande) und nachmittage bon 5 bis 6 Uhr (gue Abholung ber geeichten Begenfianbe) für Intereffenten geöffnet.

Biesbaden, den 5. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Nichramflicher Cheil

Sonnenberg.

Befannimadung.

Um 15. b. M. ift im Stadtbegirf Biesbaden ein humb, ber unter tollmutverbachtigen Ericheinungen feinen eigenen herrn angefallen und gebiffen bat, getotet werben, Das Tiet war frei umbergelaufen. Die alsbalb an ihm vorgenommene amtliche tierarstliche Seftion bat ben Berbacht ber Tollwn: bestätigt worden. Für den Stadtbezirf Wiesboden ist insolge bessen die Hundesperre verhängt worden. Jur Abwehr und Un-terdrüdung der Tollwut werden doher auf Grund rer \$6.9.12. 18 und 34 si, des Reichsviehseuchengesehes vom 23. Juni 1000 und 1. Mai 1894 und des § 20 si, der Bundesrats-Justruktion dem 27. Juni 1896 über die Abweht und Unterstatsbessen den Biebfeuchen fur die Orte Bierftadt, Biebrich mit Ginfchlug ber Maingerlandstraße bis gur Beilifden Grenge, Dogbeim und Connenberg, einschließlich ber Gemarfungen biefer Orte, folgembe Chubmagregeln angeordnet:

1. Hunde und andere Haustiere, welche von der Tollwut befallen ober ber Ceuche verbachtig finb, b. b. Ericeinungen zeigen, die ben Ausbruch biefer Genche befürchten laffen ober rudfichtlich berer bie Bermutung porliegt, bag fie ben Anftedungsftoff aufgenommen baben, muffen von bem Befiger ober bemjenigen, unter beffen Aufficht fie fteben, fofort getotet ober bis jum polizeilichen Ginfchreiten abgefondert und in einem

ficeren Behöltniffe eingesperrt merben. 2. Die Befiger folder Sunde find verpflichtet, ber Boligetbireftion bon bem Auftreten Diefer Ericheinungen unverzuglich

Anzeige zu erstatten. 3. Wenn ein Menich ober ein Tier von einem an ber Toll-wut erfrantten ober ber Seuche verbächtigen Sunde gebiffen ift, fo ift ber Sund, wenn foldes ohne Befahr geichehen tonn, bor polizeilichem Ginichreiten nicht gu toten, fonbern behufst tierarzilicher Geftstellung feines Gefunbheitszuftanbes eingu-

4. Alle in obengenannten Orten und beren Gemarfung vorhandenen Sunde muffen auf die vorläufige Dauer von brei Monaten, b. i. junachft bis jum 19. November b. I., feftgelegt, b. b. angelettet ober eingesperrt merben.

Der Feitlegung wird jeboch bas Guhren ber mit einem

ficheren Maultorbe berfehenen Sunbe an ber Leine gleich geachtet. Rudfichtlich ber Beichaffenbeit ber Maultorbe meife ich unter Bezugnahme auf meine wiederholt erlaffenen Befanntmachungen nochmals ausbrudlich barauf bin, daß nur folche Maultorbe als borichriftsmäßig angesehen werben, die auch wirflich bas Beigen unbebingt verhinbern.

5. Die Benugung bon Sunden jum Bieben ift unter ber Bebingung gestattet, bag biefelben fest angeichirrt, mit einem sicheren (fiebe unter 4) Maultorbe verseben und außer ber Beit

bes Gebrauchs fesigelegt werben.

6 Die Bermenbung von Sirtenbunden gur Begleitung ber Beerbe, bon Fleischerhunden jum Treiben bon Bieh und bon Jagbhunden bei ber Jagb wird unter ber Bedingung geftattet, tag bie Sunde außer ber Beit bes Gebrauchs (außerhalb bes Jagbreviers) festgelegt ober, mit einem sicheren Manllorbe verfeben, an ber Leine geführt werben.
7. Benn Sunde, ben in Biffer 4, 5 und 6 enthaltenen Borichriften gumiber, frei umberlanfend betroffen werben, fo wird

beren fofortige Totung von ber Ortspolizeibehorbe angeordnet.

8. Die Ausfuhr von Sunben aus bem Stabtbegirt Biesbaben ift bis auf Beiteres bon beute an nur mit Genehmigung ber Bolizeibireftion noch borberiger Beibringung eines Atteftes bes herrn Departemente Tierargtes über bie Geuchenfreibeit bes betreffenben Onnbes geftattet.

9. Bumiberhandlungen gegen bie borftebenben auf gefeh-licher Grundlage erlaffenen Schutvorichriften werben gemag 8 65 bes Reichspiebieuchen-Befetes mit Gelbftrafe bis gu 150 A ober mit Daft nicht unter einer Boche geahnbet, folls nicht bie iharieren Strafvoridriften bes § 328 bes Reichsstrafgefebbuches (wiffentliche Berletung ber Sperrmagregeln) Blag grei.

Biesbaben, ben 19. Auguft 1907.

Der Ronigliche Lanbrat

b. Seimburg.

Birb ben Ortseingefeffenen gweds genauefter Beachtung jur Renntnis gebracht. Connenberg, 22. Auguft 1907.

Die Boligeiverwaltung: Budjelt, Bürgermeifter. Befannima dung

Mittmoch, 9. Oftober 1907.

Die Saufiergewerbetreibenben bes Rreifes, welche im Jahre 1908 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werben hierdurch aufgeforbert, underzüglich und zwar spätestens bis zum 15. Oftober b. 38., bei ber Ortspolizeibehörde ihres Wohnortes schriftlich ober mundlich ben Antrag auf Erteilung der dazu ersorberlichen Wandergewerbescheine bezw. Gewerbeicheine für bas Ralenberjahr 1908 gu ftellen, Rur bei Ginbaltung biefes Terming fann mit Gicherbeit barauf gerechnet wer-ben, bag bie beantragten Bonbergewerbe- begw. Gewerbeicheine bis |pateftens 1. Januar 1908 bei ber Rreis- begm. Gemeinbe-Taffe gur Einlösung bereit liegen, mabrend bei fpaterer Untrag-fiellung infolge ber großen Maffe ber auszusertigenben Scheine Die Fertigstellung bis ju bem gebachten Termine fich in ben meiften Gallen nicht ermöglichen läßt.

Die herren Burgermeifter bes Greifes (mit Ausnahme bon Biebrich und Sochheim, melde ihre Antrage bireft bei ber Rgl. Regierung au ftellen haben), erjuche ich, die vorftebende Auffor-berung wiederholt orisiblich befannt ju geben.

Sinfictlich berjenigen Saufierer, welche erft am Schluffe bes Jahres am ihrem Bohnorte eintreffen und bie Antrage nicht rechtzeitig ftellen tonnen, bas Haufiergewerbe aber vorausfichtlich im folgenben Sabre wieber betreiben werben, ift Gurforge au treffen, bag bie Untrage von beren Angehörigen im Bohn-orte gestellt werben. Gleichzeitig mache ich ben herren Bur-germeistern hierburch gur Bflicht, die Antrage jofort - ohne Muffammlung - an mich weiter gu beforbern.

Bei ber Aufnahme ber Amtage find die Borschriften bes Gesehes bom 3. Juli 1876 (G.-S. S. 247) ber Ausführungsamweisung bagu vom 27. August 1896 und insbesondere ber Unmeisung bes herrn Regierungs-Brafibenten bom 25. Juni 1901, betreffend bas Wanbergewerbe, genan zu beachten. Ganz besonbers verweise ich auf Ziffer 4 der Anweisung bom 25. Juni 1901 und auf die berseiben beigegebenen Musterantragsformulare.

Sofern ber in bem Berjonalbogen - Mufter 4 ber Unweifung bom 25. Juni 1901 - angugebenbe Ort, bon welchem aus ber Untrag geftellt wird, nicht fester Bobnfip bes Antragftellers im Inlande fein follte, ift bies burch bie Borte "unt borübergebenber Aufenthalt" erfichtlich ju machen, und gegebenen Galles borber angugeben, welcher anbere Drt als fefter Bobnfit bes Untragftellers im In- ober Auslande befannt ift.

Den Antragen auf Erfeilung bon Banbergewerbeicheinen an folde Auslander, welche bas Gewerbe als Topfbinber, Reffelflider, Drehorgefipieler, Dubeffodpfeifer ober einen Saufier-banbel mit Blech- und Drobtwaren und abnlichen Gegenstanben betreiben wollen, ift ftets ber frifer erteilte bisberige Banberfchein beigufügen.

Birb um Erteilung eines feuerfreien Gewerbeicheines nachgefucht, ober auf Ermäßigung bes gesehlichen Steuersages angetragen, fo ift biefer Antrag ftete im Formular besonbers

Bu begrifnben und gu begutachten.

hinfichtlich ber Untragfteller und Begleiter unter 25 3ab-ren bermeife ich auf bie Bestimmungen bes § 57a ber Gewerbeorbnung und ber Biffer 11 ber mehrgenaunten Anweisung bom 25. Juni 1901. Derartige Antrage find in bem Untrageformular ebenfalls naber gu begrunben.

Schliehlich wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag ber Gewerbebetrieb im Umbergieben nicht eber begonnen werben barf, bis ber Gewerbetreibenbe im Besipe bes Wanbergewerbebeam. Gewerbeicheines ift und bag bie Ansftellung von Atteften fiber bie erfolgte Antragftellung zwedlos und von ben Berren

Bürgermeistern zu umerkassen ist. Biesbaben, den 13. September 1907

Der Ronigliche Lanbrat bon Beimburg.

Borftebenbe Befonntmachung wird ben bier wohnhaften Intereffenten ameds Beachtung jur Renntnis gebracht. Connenberg, 25. September 1907.

Der Bürgermeifter: Buchelt.

Literarische Gesellschaft

(Biesbadener Blumenorden).

Donnerstag, den 10. Oftober, abends 8 Uhr, im Raif r-faale, Dogheimerftrage 15 :

I. Vortrag. Frantein Dr. phil. Olga Stieglitz, Dogentin an ber Freien hochidule in Berlin.

"Niehsche als Künftler".

But Minglieber ift ber Eintritt frei. — Eintritistarten fur Richt-mitglieber: Refervierter Blat 3 De., 1 Blat 2 De., 2. Blat aber Galerie 1 M., Schulerfarten 50 Pf., find in ben Buchhandlungen bon Galerie 1 M., Schnertarten bo Di., fine Moertershäufer, Romer Jugann & Benfel, Worit & Müngel, Noertershäufer, Romer und Etaadt der Mufifalienbandlun: von Gruft Schellenberg, Gr. 7805 Burgfraße, fowie gbends an ber Raffe erhaftlich.

Israel. Kultusgemeinde.

Die beiden Griedhofe unferer Gemeinde find bon jest ab bis auf weiteres geöffnet :

Täglich von 10–4 Uhr,

mit Ausnahme Freitags und Camstags, an welchen Tagen Die Friedhofe geichloffen bleiben. Biesbaben, 4. Oftober 1907.

> Der Borftanb ber iergelitifchen Aultnegemeinbe.

NEROBERG.

Bente Mittwoch:

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt v. d. Kapelic des Flij.-Reg. v. Gersdorff (Kurh. Ro. 80), unter perionlicher Leitung ihres Rapellmeifters Berrn G. Gottichall.

Anjang 4 Uhr.

Emrritt à Berfon 30 Big.

Diese

tommt ein großer Boften Bichelederftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig jum Berfauf Marktftraße 22, I, Rein &

Fürforgeverein Johannesstift E.D.

Re mehr fich mit bem Bachetum ber Stabte Die Gefahren fteigern, die bas leibliche und geiftige Bobl ber weib. lichen Jugend bedrohen, um fo mehr gilt es, die traurigen Folgen gu mildern und befondere den Dabchen beigufieben, die fern der Beimat und ohne Schut durch Unerfahrenheit ober Rot ber Berführung jum Opfer gefallen find. Diefen bedauernemerten Beichopfen, Die fehr häufig noch befferunge. fabig find, mochten wir nach bem Beifpiel anderer Stadte, bier in Biesbaden eine Bufluchtoftatte eröffnen, in der fie Barmbergige forperlich und feelisch gefunden fonnen. Schwestern (Augustinerinnen), die bereits anderwarts ahnlichen Daufern borfteben, merben bie Leitung bes Burforgebeimes, bes Johannesftiftes Abernehmen, Granbliche Ausbilbung in allen bauslichen Arbeiten wird es ben Dabchen ermöglichen nach Berlaffen ber Unftalt ihren Lebensunterhalt auf ehrbare Beije gu verdienen. Ebenjo foll Berangiehung gur Mutterpflicht und Rindesliebe, Unterweisung in ber Rinderpflege Anigabe ber Anftalt fein. Der Berein übernimmt auch die Furforge fur die Rinder in ben erften Lebensjahren und hofft, badurch ber erichredend großen Sterblichfeit unter biefen bilflofen Beicopfen wirtfam entgegengu-

Um Diefe hoben Biele ju erreichen, menden wir uns an die Opferwilligfeit unferer Mitbilirger. Ber bebenft, wie ichwer fich gerade bei den Dadden ber Schritt bom Bege racht, wie icon allein die Furcht por Schande und Leiden fie oft gur Bergweiflung treibt, der muß Mitleid mit diefen ungliidlichen Beichopfen haben, und fann ihnen feine Silfe nicht verjagen, wenn er auch den Feigler nicht gu entdulbigen vermag.

Die Unterzeichneten find gern bereit, Baben entgegen. gunehmen. Erwlinicht find auch Spenden fur die Sauseinrichtung, Mobel, Betten u. f. m., Die auf Berlangen abgeholt werben. Bebe, auch die fleinite Babe, wird banfbar angenommen.

Mathilbe Grogmann, Luifenftr. 27, Julie Graffin Matufata-Greiffenflau, Frantfurterftrage 24, Frau Schipper, Sildafir. 10, Frau Trimborn, Moritfir. 54, Freifran von Eleul, Bierftadterftr. 26, Frau Gieg-fried, Maingerftr. 16, Dorothee von Bipleben, Bagenftecherftr. 2, Dr. med. Berberich, Friedrichftr. 38, Dr. med. Chrift, Rheinftr. 40, Dr. phil. Damarus, Ronigl. Archivar, Abelheidftr. 58, Stadtverordneter Bint, Schreinermeifter, Frantenitr. 14, Rechtsanwalt Rriefe, Rheinftr. 26, Direttor Schipper, Bildaitr. 10, Dr. med. Schrant, Abelheidftr. 37, Rechnungerat

Trimborn, Moripftr. 54.

Befanntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend der Wintermonate Oftober bis einichieglich Mary - um 10 Uhr por. mittags.

Biesbaden, ben 7. Ofrober 1907.

Etabt. Afgije-Umt.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Ragnehmen, Muterzeichnen. Buidmeiben und Anterigen von Damen- und Rinderfleidern mird grundlich und forgfoldig erteilt. Die Damen fertigen ihre einenen Roftume an, welche bei einiger Aufmertjamfeit tabellos werben. Gebr leichte Metbobe Die beiten Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen merben

Schnittmufter-Derkauf.

Rabere Ausfunft von 9-19 und von 3-6 Uhr. Projectic gratis und frauto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Dieser

wird ein Boften bauerhafter wichsteberner Schabe in: herren, Damen und Minder und Ia Borfaif. und Chen eaur-Stiefel in ichoner Musführung billig perlauft. Tage Ainberfiefel in großer Andmabl. 1. St.

für Rekruten!

Sandtoffer von IRt. 1.40 an.



Rur bevorftebenben Ginttellung. Deer empfehle mein großes Lager in Ricider . 230位5-Schmubbarften, Rabne, Stobi. Meifing , Leder-genaburften, Bruftbeuteln, beitiden Spinbe dbloffern u famtlichen Militareffet. ten genau nach Boridrift.

Karl Wittich, Emserstrasse 2. Edge Schwalbacherstr. Alle Rorb., Solg., Burnenwaren, Meije- u. Toilette-Artifel sc. Telefon 3531.

mit Reflame.Staften foiort febr billig gu verfaufen. Rehme Motorrab iu Bahlung. H. Keppler, Mauritineftrage 8.

Großer Cmaillenwaren-Vertauf. Rein Musidug!

Billiger Laben, Wellrigftr 47

Möbel, Betten, Matragen, Polfterwaren. Schrante. Bertitos, Tifche, Ciubic, Spiegel, Uhren, Rudenmobel, Teppiche, Gardinen etc. Rinderwagen. Romplette in einfacher bis elegantefter Antführung in größter Answahl Berren, Tamen, und Rinber. Konternon

> ju bentbar gunftigften Bedingungen. Auf bequeme Abzahinng Ohne Anzahlung

für Runben und Bramte. 5498

alteftes und größtes Bredithaus. Wiesbaden, I, II und III Gin Freie Lieferung nach auswarts.

Spezialität täglich Brima

Friedrich Klenk, Mehgermeister, Morinftrage 10. Telephon 2331.

Brude per Ctud 5 und 6 Big. per Stiid 2 Big. Wlect. glufid lagper Gdjopp. 40 u. 50 Big.

empf. 3. Sornung & Co., hellmundftr. 41. 7729 5252525252525252

> Mit dem heutigen Tage eröffne ich hier, 8 Friedrichstrasse 8 eine Wechselstube

verbunden mit

7268

Loje und Effektengeschäft.

Ich verspreche sorgfältige, aufmerksame Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch

Hermann Horn. 252525752525252525 Tifdbeftede,



Edhceren, Zafdenmeffer, Rafirmeffer, Raffrapparate. Raffergarnit, Cheerenetuis, fowie famtt. Meffern für

Rude u. Saus Paul Ullrich, 3nb 6240 G. Clauberg,

Biesbaben.

Nirmonsse 34. Schreifen u Revaratur, gut u. bid.



Wiesbaden, Nerostr. 35

Haltestelle Röderstr.) Fur Mistwash and Sametag

Saland see herren-Bleibern uns Schuhmerf alle Sohlen und Sleck

Damenfliefei 2,- bis 2,90 berrenfliefel 2,70 bis 3,-Pius Schneider, Baben. 350a Storungen. Stockungen

ber Bintgirfulation von unübertroffener taufenofach bemabrter Birtfamfeit für Brauen ift und bleibt nur echtes Menstruationspulv. "Regina".

Wellrip Drogerie Fritz Bernstein, Wellrigftraffe. 39.

Private hoh. 10= ftuf. Mädchenschule, Müllerftrage 3.

or bilbungsabreibungen alle Zweige beuriger Frauenbith.) Meibung nimmt wochenraglich von 11-1 Uhr im Schnibanfe entgegen

Brof, Dr. Brundwid.



Souhwaren Rein Baben.

Rannent billig, Gefrene Gelegenheit, Hengaffe 22, 1 Stiege.

Arbeits: Madweis Wiesbabener General: Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 11br in unferer Gr. pedition Mauritiusitr. S angefdlagen. Bon 41/2 llur Radimittage an wird ber Arbeitsmarlt foftenlos in unferer Erpedition ver-

Stellengeluctie

Besseres Mädden 4296 fucht Stellung j. 1. Movember ale Stilge ber Sausiran auch in gr. Beidiftebanebale Ungeb, gu richt unt. @. B. Clepe, Finmericherfir. 5. Ein Mabmen indit fur nachm.

Sinnben le die Beidafrigung 05. Bliderftr. 29, 2 St. 1. Bunge jaubere Frau). Be fdiatigung im Bafden u. Buren Man, Bluderftr. 6, Deb. 2 1 7707

Braftiges Madden pom Bande lucht Baid. und Bunbeichaftigung. Rermanuftrafte 26 8 1,

Brau indt Laben ober stontor. 7848 Rettelbedir. 5, Gtb. 2.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bilte, pornehme Deutsche gut eingeführte Bebend- unb Unfallverncherungegefe lichaft mit foulanten Bedingung n und neugeits lichen Ginridrungen bat ibre

General-Agentur für einen größeren Begirt

gu bergeben Da Raution nicht unbedinit er-forberlich ift, bietet fich bemahr-ten Inspettoren Gregenbeit Geibitanbigmadung Stellung ift eine angenehme n. felbitanbige. Das Buro mirb feitens ber Gefellicaft unterhalten. Domigil tann in Granffurt, Wiesbaden ober Daing genommen merben Geft. Off, mit Lebenslauf und Refutratenadmeifen u. 8. 10848 an Saafenftein & Bogler, 21.66., Berlin erbeten 196/10

Lebensperficherunge attien. Ge fellichaft, weiche auch Rinbervers ficherung betreibten fucht General-Agent und

Inipettoren mit festem Salair, Speien und Brooision baldmögt, zu engagieren. Tüchtige Agenten, auch herren, die sich sont ber Branche widmen wollen, werden gebeten, fich unter 497 an Gerfimann's 2in-Bur., Berlin 29. 9 ju

wenden. ABer jucen rur unfer Lager u. drift'. Arbeiten einen tuchtigen, mögl finorfundigen jg, nüchternen Magaginer. Schriftl. Dff. erb. an 3. hornung & Cie., Bellmund-

4263

Zücht. Wochenfcneiber Cebanplat 4, Stb. 2

Guten Rockschneider, fomi: Coneider auf Rleinund

in Bertftatt fucht Spidermann,

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Tel. 574 Rathaus, Tel. 574. Stellen jeber Berufeart für Manner und Frauen. Bandmerter, Fabritarbeiter, Tag-

@efana

ā

Stranfenpfleger und Rranfenpflege-

Sureau- u. Berlaufsperfonal. Röchinnen.

Ruene, Saus-, Ruden- und Eindermadchen. Bald., Bug- u. Monatsfrauen. Laufmadchen, Buglerinnen u. Tag-

Moneringen.

Bentralfielle der Bereine: Bicsbadener Cafthof. und Badehaus. Inhaber" entfer Berband', Berband entfcher Sotelbiener', Orisrermaltung Bicsbaben.

3g. Chloffer u. Zaglohner Gin jung. Sausburiche

Mittwoch, 9. Ottober 1907,

Siridgraben 10, im Paben. Gin Arbeiter

jum Reitern gefucht 29orthftraße 12 Dal tonnen frifche Treftern abgeholt merben.

Weibliche Personen.

Berjette Rock- und gegen boben Bobn geludit. 5233

3. Bacharach. Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

r fofort auf bauernb verlangt D. Stein, Bilbelmir. Beri. Rod: und Zaillen. arbeiterinnen fefort gefucht 7451 Safuercoffe 13, 1. Tüchtige Rod. und Zaillen.

arbeiterinnen, füchtige Buarbeiterinnen Granen frafe 9, 2.

Tühtige kleidermaherin bauernd gejucht Mboltfir. 10. Ditb. 9. Gt.

Suche für Bigarren eldaft eine tücht. Verkäuferin, am liebften Rellnirin Rab. in ber Erneb. b. BL. Madden genicht, weiches in ber feindurgerl, Ruche erf. ift u,

etwas Dausarbeit fiber :. 65 3lbeiner 67, 1 Tücht. Alleinmadchen, weches auch Roden verticht, von alleinftebenbem Gbepaar gefucht. Bafche wird a sgegeorn. 76' Biffolabitrafie 5, 1.

Tudt. Alleinmadden gelucht jum 1. Ceptem er 4246 Baffuferftrafe 10, part.

Mileinmadden, bas fochen fann, ju dit rem allein-flebenben Ehepaar gefucht 7077 Erbacher r. 2. 2 St r.

Sauberes Alleinmädden für jofurt ob. 15, Dtt. gel. 7841 Gerobenftrage 29, 1, 1,

Suche jum 15. Dit Do. L. Rov. Allein mad den bas Rochen fann, Rur 2 Berfonen. Dielbungen b. 3-51/2 U.c. 7698 Cramenir. 44, 1. Tr.

Stabes, annandiges Wabchen gegen guten Bobn sefucht 6792 Bertramitt. 6, p

Junges Madden 7042 für die Ruche geincht 704 Baulgaffe 22. Saf. 1. Ein Madden ifte Rugen u. Sausarbeit p. 1. Oft. gef. Schier-fteinerftrage 24, part. 1 6813 Ein ordenti reinighes Dab.

cheit gelucht 71 Mauritineffr. 10, 2 Tudriges Madden für Ruchen- und Dansarieit jum 15 Dit. gefucht 769 Rbeemftraße 95, part. 7699

Caubere Bugfran ober miadmen gefucht Friedrichftr. 48, 3.

Monatomadmen Mrubtitrafe 3. part r. Monatsfrau

bon 8-1; unb 1/22-1/4 gefucht, bormittags meiben Mbe beibftr. 75, 2,

Monatsfran gel. Connenberg, Biesbabeners ftrafie 34, 1,

Reinlide Monatstrau geludt 7784 Walfmühl rage 30, 1 r

Ein braves Mädden § fann bie Schneiberei erlernen. Rat. Abeliftr 10. Ditb. 2. t. Ordentliches Laufmädchen

Ronfeltion DR. Schmitt, im frub beif. Onbmiosbabnuof.

Monatofrau gejucht. Raberes Taunustr. 32 bei Maurer. 7788

Chriftliches Beim, Derberftr. 31, Bart. f., Stellen nadweis.

Anflandige Dabch, jed, Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für 1 Mt. täglich, sowie fiets gute Grellen ngchgewicfen. Sofort oder joter gelucht Gruben, Rindergertuerinnen, Rochinnen, Daus n. Alleinmabden.

Cuche tücht. Roch. 50 g IR., Saus, Rinb .- , Maeinmabd, 85 M. ronatt, i. gut. Berricatteb. Stellenbureau Magba@iembotnin' Bortbftrofe 13, 2, 726

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen

finden flets gute und befte Stellen n erften und feinften Souiern bier und außerbaib (auch Mus-land) bei hachftem Gehalt burch

Internationale Bentral Plagierunges Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag. Telephon 2555. Erftes u alteft. Bureau am Blage (gegrunbet 1870)

Juftitut erften Ranges. Fron Lina Wallrabenftein Stellenvermittlerin. 7184

Kaufgefuche

Rog-Kastanien

werben angefantt 63i Gebanftr. 3. Wiesbaben.

Obit-Ertrag. Einzelne Baume, gange Baumfinde, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht.

Karl Sattemer, Eel, 9030. Tobbeimerfir. 74

Fran Albrecht, geb. Jäger,
Beienenftr. 21. Tel. 4038.

3ahle für 1 Rg. Lumpen
10 Big., für 1 Rg.
Bolle 60 Big., für 1 Rg. RentuchArfälle 45 Big., für 1 Rg. ichweres
Eifen 4 Bfg., für Metalle die
äußerft böchsten Breife. 5549

Altes Blei gu faufen gefniht Bu erfragen in ber Erveb b. Bt. 3472

fauft in jed. Quantum. Bu erfr. in ber Erneb, b 24. Rleiner Berd ju laufen gefucht 5779 Griedrichftr, 14, 1, Babte ftete bie boditen Breife

für Anoden, Sumpen, Alteifen, Blei, Aupfer, Bint, Meifing, Gummi u. Reutuchabfalle sc. Molf Bengel, Dogneimeritraß: 88.

Verkäufe

Ein Ufpann gelb platt, Ge-fchter, wenig gebraucht, gu ber-taufen. 7494 Raifer, Ga laaffe 4/6.

handfarren,

faft nen, abzugeben 76l Dogbeimerer, 129, 1, St. Umgugequ.b. 2Bafdfommode mit Marmorplatte billig gu pers taufen

Gine faft neue Reberrolle für Gin- und meifpanner fofort gu perfaufen Bellrigftr. 20, Sth., 2. f.

Herrschaftswagen

ftets ju bertaufen 442 Dranienftraße 34, bei Golombet.

1 Gig. 1 Se offabrer, 1 Ge-ichaftswagen mit Breafeinrichtung, 1 Doppeifp.-Fubrwagen, 1 leichter Fubrwagen, 2 Feberrollen, 1 Bagen mit Fas (1500 ftr.) bill au berfaufen. 3989

Connenberg, Langeaffe 14. Geor. Deuchwagen m. abnebmb, Dedel ju bert. Oranienfir, 34.

Ginfpanner-Beichter, Reitfattei und Baum ju tert. 65. Goldaaffe 12. Gattlerei. Ge r. Wetgermag auch als Bieb.

transport Bagen bil, ju vert. 5653 Oranienfte 34. Dod, Ruchen-Einrichtung, wie

neu, Ausziehtliche, venet Bufter, Betten, Gofa, Ottomanen, Boldund and. Rommoben, Rachtifde, Bufett, Teopide, Bucher- und fleiberichrante, Damen- und Schreibtifche, Gefretar und berich, andere bill. ju bert. 7741

Billig ju berfaufen 7675 2 Steppbeden, echt Bolle, 1 Bogel-bede, 1 Sben, 2 lleine Ti den Bimmermannftr 1, Sth. Frifp.

Wegen Erip ber boben Laben-miete febr biftig zu verfaufen 3 Betten. Bettit. Sprungr 3 tl. Matrabe u., Reil 30 u. 3.5, 1 u. 2tin. Rieiberfar. 18 u. 25, Bertifo 32 u. 35. Diman 40 u. 50 Ruchenfche. 28 u. 33, Tifche 8 u. 10, Nachtt. 5 u. 8, Springr, 20 3tl. Matr. 15, Dedb. 12 M.

Grantenftr. 19. Ein- und zweitur, Rieider- und Rudenichrante, Bertitos, Brands fifte, Rommoben, Tifde, Bettfellen, Anrichte, Ru tenbretter, gu pert.

Schreiner Thurn, Chachtftraße 25. 6971

Gelegenheitskanf 1 Eruffeler-Teppich 1 Emprus-Teppich (Größe 4×3,50), 1 Piano faft neu (Grum Dorner Sintigare) 1 Piano (von Biefe) veridiebene Gelbichr. billia ju vert. 6937

Friedrichftr. 13. Berichtedene Möbel gu verfaufen. Dab Bebergaffe 56. 1 1

Einich, eif. Beit mit faft neuer Matr. u. Reit 7.50 M., fl. Labens real mit 12 Schuolaben 12 Mf. gu bertaufen Rebritt. 5, 1. L.

Einzelne Wobeiftude, E nricht-ungen, Riaviere, Raffenfdrante, gange Rachlaffe tauft gegen bar

Chr. Reininger, Bermannftr. 8. p. Reuer Zafdendiwan für 58 M. ju verfaufen 7530 Mblerftr. 40, 1. Et. I.

Gr. Posten Wirismalissiume billig gu vertaufen Be enenftr 6, ber Steiger.

Kücheneinrichtung. polift., faft neu, nur bo IN . 10 an perfaufen Rauenthalerftraße 6 part.

Tifche, Grubte u. Spiegel billia Grantenfir 13. Echreinerwerffiabt. Gut erhaltene Damenkleider

gu verfaufen. We fagt b Erv b Bl. Eleg. fast neue Damenkleid

febr billig gu verlaufen. 78 Stridmafdine g. vert 7781 Gine Grdericheibe

m. Rabmen, Futt in Mongeaur, ein Mamor-Grier-Grfiefl, 1 Bladrur m. Rouleaup I. gu bert. 7783 R b. Bermannftrage 16. .p

Ginige Tanjend fratt. Erde beerpffangen (Laxtons noble) und Ballufer, per Sunbert 1 Mt. abzugeben.

Simon Schneider, Gartner, Grauenftein

Stroh und Spreu bill. gu haben Dotbeimerftrafte 129,

Gieg. Labeneinrichtung in piteh pine für Bigarren Weldaft billig ju bertaufen. Ran bei 20. Bender, Auftionator, Bleichftr. 3, Teleion 1847.

e 20 1

40 Geffer, 600 unb 800 Str. für 15 M. per Stud in vert. 6485 Donbeimerftr. 74. Baben.

202 Stückfässer, fowie Baffer feber Grofe billig gu verlaufen. 6325

Weinfäffer, friid geierrie, Rognat- u. Gubmeinfaffer in allen Großen ju verfaufen 3 Albrechtfrage 32,

Frisch geleerte Fösser in allen Größen zu vert. 7564 Moripfirage 9.

Sabe einige weingt., faft neue Bagerfäffer (5000-9000 haltenb) ju pertaufen. Geft. Off. unt. R. & an bie Erp. d. UL

Frisdigeleerle Weinfässer in allen Grogen billig abzugeben. 7701 Rengaffe 3,

Bugemburger Rundkelter,

ein Stud haltend, wenig gebraucht, billig gu verfaufen. Anfragen tei Richard Edneiber in Bingen a. Rt., am Burggraben 2,

2-ligel. Garlenfor, 260/160, fowie ein Gasterd mit Bratofen und Tifch billig ju ber-Geerobeuftr, o, Schlofferei.

Begen Mufgabe ber Schneiberei eine febr gut nab. Mafchine (Singer) billig ju pert. 765 Schierfteinerftr. 22, Stb. 2. L Ch u. Rochbirnen, p. Wib.

und 8 Big., gu haben 711 Edmaltaderfit. 30. D., Sof 1. Orchestrion perfaufen. "Bum Grban"

Regino A. 34, billig zu verlaufen 7835 Balbfir. 46, 2, 4

Piano

febr icon, febr billig gu vert. 7833 Eitpillerfir. 6, 1. r.

Borfenfter, 4 große Barite Turen mit biden Scheiben m. Baymangels b fligft abzugeben hermannftr. 8, p

Befferes Roionialmarengefchaft, billige Miete, gute Lage gu vert. Ert. girfa 5000 PR. 6655 Offerten unter 3 6654 an Die Erp. b. 21.

Verschiedenes

gelber hund,

auf "Tips" borenb, bat fich im Balbe perlaufen Bieberbringer erb Belobnung Rerobergftr. 20. Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb-Beigftiden) tilligh, 57

Smarnborifte. 37, 2. Bukarbeiten

merben fchid u fchuell angefertigt 7164 Blomerter 2 3. Busturius

Mina Sodenberger, Modellin Birchaffe 13. 1.

Rechtsauskunft mird com inngjahr., bei Minte gerichten ale Barteivertreter, Ron. fureberm. und Rachtagpfleger tatig gem. Fachmanns erteilt und alle ichrifti. Arbeiten angef. 7761

Welchaftszimmer:

Scharnhorftftraße 12. 1. Gelegenheits-Gedichte.

Projo-Bortrage p. p. für alle Bortomuniffe bes menicht. Bebens, ernfte und bumorift, Inhalts in jeder gewunichten Form merben prompt angefertigt. Mbr. ju erir, in ber Erp. b. 296

Unterricht.

Ber erteilt Datear- Anmarter Deurich und Rechnen? Off. mit Breis u. H. DR. 64 baubipo :lagerno.

Junge Dame fucht Darfeben von 25-30 Mt. geg. Schuidichein aber nach liebereinfunft. Geft, Dff. unter "Freundichaft" poli Coupenhofftr. 7827

Ber beit, fc. | Brimette mit 100000 DR. Berm, ? (2 reichverf. angere el, Rind.), Rur Derrn m. a oh Berm. jeb gewillt b. Rind. ju goop:, erbatten Dab bei ftreng. Distretion burch "Fides", Ber-tin 18. 53|1 4

Biffenicattlich gebilbete Phrenologin. Chirologin, Dim. Lydia Ablert Rlaus mebnt Goldgaffe 9, 1. finte.

Phrenologin. Erllatt Sand- und Ropt,inien.

Beurteilt genau bie Schidiale und Charafter bes Menichen. Bu fpreden gur Beit: "Gotel Gropring", Bimmer 16, 3. Et nur vorübergebenb. 776

Frau Nerger Ww. Berühmle Kartendeuterin, Sich Einrreffen feb. Augelegenb. 771 Marktstr. 21, Ging. Meg.

29abrfagerin (berühmte) Schulgoffe 4. Sth. 2.

Bur Damen! wohnt jeht Seerobenftrafte 2, 1. St., am Sedanplay. 6232 Deiraten jeben standes ver-mittelt Frau Wehner, Romer-berg 39.

Räumungs. Bertauf Möbeln?

Bis jum Abbruch bes Sanies fommen von beute as alle Diebeibritanbe, ale: Rampl. Schlatem . Sperfegimmer, tompl. Ruden, ferb. Butett, Swegeliche, 1. unb 2.tar. R.ribericht. D. Schreibilicht, Salan-fdrante. Bertifos, Tiche, Beberftüble, alle Sorten anbere Stuble, Borni.-Toiletten, Mabtifche, Bafde Tommoben, Rachtrithe u. noch vielandere Diorei ac. jum niedrigten Breis gum Bertauf. 6338

D. Levitta, Friedrichtt 13.

Zeidnungen nebft ben dagn erjorderi. Schrift ftaden ierrigt fachgemaß und billigft erfabrener Technifer. Raberes 3911

Richfftr. 2, Sib. part. Bergoidungen, Bernidelungen, Berfi berungen ic. Louis Beder, Albrechtfir, 46

Kartoffeln Rumpf 20 Big. Schwalbacherfte. 71. 7552

liefere in febem Caantum. In Mag.ebonum, Induftrie, Sandmannsfreude, Bfalger, Raifers fronen, Thuringer Gerfarioffeln, Frandenburger, Daber Rartoffeln und Maustartoffeln gim billigben Tageepreid. Broben find gu haben Tahustraße 42, im Lager und Weltrigftr. 16, im Laden. Obde und Kartoffele Erofbandlung Chr. Knapp, 7045

Chr. Anapp. 7045
Roindrade 49 Teiel. Sing.
Silfe g. Bimpoanny. Timer. mann, Damburg, Gidie

frage 33.



Kieinste Anzahlung!

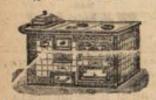
Möbel. Betten, Herren-

Damen-Konfektion

33. 7873

Gegenüber acob Post, der "Walhalla".

Hochstätte 2



Gräftes Spezialgeldräft in Defen u. Herden am Plake Reichhaltiges Lager in lacklerten and emailtierten

Herden für Hotels, Restaurants v. Baushaltungen Amerikaner u. Irische Dauerbrand-Oefen, Regulier-Füllöfen,

Amerikanische und Irische Einsäke für Kachelöten. — Patroleum-Heizöten. Schmiedeeiserne Waschkessel mit Kupfereinlage

(Eigenes Fabrikat).

Mittwoch, 9. Oftober 1907.

Ersatzteile aller Art. ff. lackierte Ofenschirme, Kohlenkasten, Fevergeräte. Alleinverkauf der Original-Irischen Kordpol-Dauerbrandöfen mit Pat.-Zeigerregulierung.

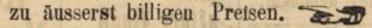
Billige Preise.

ff. Referenzen.

Prompte Bedienung, 6982

Inh.: W. Hinnenberg Ecke Saals und Webergasse

für elektrisches Licht und Gas



Infolge meines großen Lagers und bedeutenden Umfages biete ich meiner verehrl. Rundichaft Gemahr ftets bas Renefte vorteilhaft eingutaufen. Lehtjährige Mufter gebe weit unter Preis ab.

Hermann Stenzel

Tapeten - Linoleum - Wachstuche Schulgaffe 6.

6425

Groker

- 20 Editaizimmer,
- 10 Ridgen,
- 10 Bertifos,
- 10 Spiegelichrante,
- 10 Buiette.
- 5 Baderidrante,
- 5 Schreibtiide,
- 25 Bimmertijde,
- 100 Bimmerituble in porifigt, Snalitaten ju total

berabgefenten Preifen. 7718 Jon. Weigand & Co. Wellritfirage 20. Gröntes Dibbelbans.

Straussfedern, Flügel, Reiher, Blumen,

gu Chottpreifen. Strauffed. Manufattur

Blanck,

Friedrichftr, 29, 2 Stad. Bitte genan auf Firma gu

Dezimal= und Tafelwagen

(grutte Rabattin. Gewichte (rote Rabattm.) fauft man am billigften bei 6995 A. Baer & Co., Bellritfir. 43, Gijenhandlung

Rafao,	Carantiert	rein	Bjunb	1.60	Mt.
Safertatao			7511111	1.20	
Blod Ehofolade,				90	
Teefpigen,	-			1.20	*
Lee, Souchous und				1.60	.00
Fruchtzuderhonig				40	
empfiehlt %.	6. Steipe	r. R:	rchooffe	52. 6	016

heute noch febr billig:

per Bfund 1.35 und 1.40 Dit.

feinste Hofautbutter per Bjund 1.30, 1.25 und 1.20 Mf.

Täalich friide Landeier. Lieferung frei ins Sans.

Borteilhafte Bezugsquelle für Biebervertaufer. Monrad Mirsch, Molferei, Moritstraße 44.

Semden | Beispielloß billig |

Gin großer Bosten

Damen-Hemden,

vorzügliche Qualität, per Stüd 1.50 uns 1.75 Mart.

(Recaler Wert 2.00—3.00 Mart).

J. Dott, Wellripstraße 45.

Herren-Hüte-Ausverkauf

(neuefte Formen) um ju rummen und Blab ju ichaffen für bie neuen großen Barenpoften verlaufe gu enorm biffigen - Lodenhüte, Jagdhüte, Hanrhüte u. Wollhüte, (Bo. Filghan) Serven u. Kindermütten von 40 Pf. bis 30 ben feinden Sachen, Stöcke. — Schirme.





Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. AND COMMERCIAL CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

San, Rat Or. Friedrich Cul wohnt jetzt Rheinstrasse 53 part.

Unfer Bureau befindet fid jest in unferem eigenen Saufe

(neben ber Lanbesbant).

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G.m.b. H. Telephon 872.

Telegr. Mor.: "Brompt".

7510

Packets to Pf., 1 Mk u. 7 Mk, in allen Apothekan und Drogeriern Alleiniger Hersteller: Guster Laarsmann, Berlin S. 59.

In Wiesbuden zu haben: Taunus-Apotheke, Taunusstr

Mein Geschäft befindet sich noch bis zum Januar Langgasse 3, da die Stadt, entgegen früherer Absient, das Haus bis dahin stehen lässt. Bis dahin gewähre auf meine sehr mässigen Preise

10% Rabatt.

Schirmfabrik Renker

Langgasse 3.

Telephon 2201. 7295

Möbel

und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	1	Wiesbaden.		
Spiegelichränfe		70	Mart	
Bertito mit Spiegel		30	"	
Bol. Rleiberichränfe		48	- "	
Cofa- und Auszugtifche		18	"	
Schreibtische		35	"	
Rompl. Betten	*	65	".	
1-tur. Aleiderichränfe .		15	11.	
2.tur. Aleiberichränfe .		26	#-	
Rüchenichräufe		18	"	
Büfetts		130	"	
Flurtoilette m. Facettfpieg	gel		"	
Bettftellen		15	"	
Waichfommoden		18	"	
Seegrasmatragen		9	"	
Die Spiegel und Bi	Ilp	er 3		

ju hier noch nicht gefannten Preifen, fowie

Be ge me hei die

ein

ga

red

Ien

da

ibe

mii ein fich

fu

nic

in Gr

the feet of the

moderne Rucheneinrichtungen bon 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer (Giden) 6802 mit Spiegelglas und Marmor von 295 Mart an.

Unerreichte Auswahl. Gine Befichtigung überzengt von ber Reellitat Des Angebots.

Günftige Gintaufsgelegenheit. Spezialität: Braut : Ausstattungen.

Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden. Möbellager, Blücherplag 3 u 4.

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

ternsoremer 2353

Dache hiermit meiner werten Rundichaft die ergebent Mitteilung, bag ich ab 1. Oftober mein Untompbilund Mahrrad:Gefdaft nach

verlegt habt, wobon ich hoff. Renntnis gu nehmen bitte. Ihren Dienften ftets gerne gewidmet zeichnet Dit porgliglider Sochachtung:

A. von Coutta.

Möbeltransport- u. Roll-Fuhrgeschäft.

Umgage ber Mobelmagen fiber Band und per Babn werben prompt aus-nubet, Ausfahren von Baggons feber Art, liebernahme ganger Banten bei billigfter Berechnung.

Triefon 3581. H. Stock, Millarstr. 35. Telefon 3581



Hojenträger **Portemonnaies**

Letschert Faulbrunnenftr. 10.



6919